

november 2010



SCBK
clubnachrichten

■ Inhaltsverzeichnis/Impressum	Seite	2
■ Vorwort	Seite	3
■ Generalversammlung		
Protokoll	Seite	4 – 13
■ Vorstand		
Präsidentenwechsel	Seite	14 – 15
Neue Technische Leitung – Jan Stalder	Seite	16
■ Nordisch		
Vorbereitung im Nordisch-Team	Seite	18 – 19
■ Alpin		
JO im Sommerschlaf?	Seite	21
Das JO Lager 2010 im Tagebuch	Seite	23 – 26
JO-Saisonvorschau	Seite	28
Die JO-Kadermitglieder	Seite	29 – 32
Roli Käslin sagt dem Rennzirkus Ade	Seite	34 – 35
Anbau Materialhütte realisiert	Seite	36
Swiss Ski Athleten im Sommer	Seite	37 – 38
Europacup-Rennen auf Klewenalp	Seite	39
Maria Niederberger vor der ersten FIS-Saison	Seite	41
■ Snowboard		
Aus der Snowboardküche	Seite	42
■ Breitensport		
Tourenprogramm 2010/2011	Seite	43
Schnuppertag	Seite	44
■ Allgemeines		
Wenn Engel reisen – Ein Ehremitglied auf dem Jakobsweg	Seite	45 – 46
Festwirtschaft Aelplerchilbi	Seite	47
NSV-News	Seite	48
Terminkalender SCBK 2010/2011	Seite	51

Nach einer Teil-Erneuerung des Vorstandes blicken wir in eine herausfordernde neue Saison 2010-2011. Letzte Saison noch durften wir die Erfolge unserer Alpinen und Nordischen Athleten feiern. Die wahrscheinlich erfolgreichste Saison der jüngsten Vergangenheit liegt hinter uns.

Und das verpflichtet. Unsere Athleten sind schon jetzt gut vorbereitet und starten mit grosser Motivation und hohen Erwartungen in die kommende Saison.

Was für unsere Athleten gilt, gilt auch für den ganzen Verein. Es gilt nationale und internationale Rennen auf dem Klewen zu organisieren und auszutragen. Dies zusammen mit unseren Partnerskiclubs und zusätzlichen Helfern aller Skiclubs aus dem Verbandsgebiet des NSV.

Mit dem ersten Europacup-Rennen auf der Klewenalp, haben wir die Chance eine ganze Region einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dieses Rennen bildet nebst dem traditionellen Damen-FIS-Rennen sicher einer der Höhepunkte des kommenden Winters.

Aber auch im Breitensport oder besser gesagt bei Anlässen sind wir gefordert. Wir dürfen den NSV-Saisonabschlussanlass, das NSV-Cup-Absenden, austragen. Dieser traditionelle und äusserst beliebte Anlass findet 2011 in Beckenried statt.

Also, es gibt einiges zu tun, packen wir es an. Wir freuen uns über jeden freiwilligen Helfer der die Anlässe des SCBK unterstützt.

Ich wünsche allen eine unfallfreie und spassvolle Saison.

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

SCBK-Nachrichten Nr. 75/Mai 2010
Offizielles Cluborgan des Skiclubs
Beckenried-Klewenalp
Erscheinung:
2x pro Saison (Mai/November)

Redaktion:
Rita Niederberger
niederberger.rita@gmx.ch
Layout:
Swisstombola AG, 6055 Alpnach Dorf
Ueli Flüeler, Philipp Intlekofer
Druck:
Swisstombola AG, 6055 Alpnach Dorf

Club-Adresse:
Skiclub Beckenried-Klewenalp
6375 Beckenried
Internetadresse:
www.scbk.ch
E-Mail:
info@scbk.ch



Protokoll der 85. ordentlichen GV vom 21.05.2010
Hotel Sternen, Beckenried

1. Begrüssung und Präsenz

Der Präsident Peter Niederberger begrüsst alle anwesenden Frei-, Aktiv- Neu- und Ehrenmitglieder, Sponsoren, Gönner, Presseleute und Gäste zur 85. Generalversammlung im Hotel Sternen, Beckenried. Er bedankt und freut sich, dass so viele Clubmitglieder den Weg zur Generalversammlung gefunden haben und kündigt bereits zu Beginn eine SCBK Kaffeerunde im Anschluss zur GV an. Bäni erklärt die GV als eröffnet.

Insgesamt haben sich 56 Mitglieder entschuldigt.

Präsenz:	anwesend	119
	absolutes Mehr	69
	2/3 Mehrheit	72

2. Wahl der Stimmentzähler

Theo Waser-Gander und Florence Perrin-Chabloz werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Protokoll 84. ordentliche Generalversammlung/ Genehmigung

Das Protokoll der 84. ordentlichen Generalversammlung wird genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte

a) Präsident Peter Niederberger

Als Ergänzung zu seinem Jahresbericht entbietet er an alle Sponsoren und Gönner, sowie BBE und allen Mitarbeitern ein grosses Dankeschön. Danke auch an die Vorstandskollegen, an die JO Chefs Caroline Denier-Näpflin und Ueli Metzger, Roli May, Mariann Hänsenberger und allen JO Leiterinnen und Leitern.

Ein grosses Merci ebenfalls an den Sponsorenchef Ueli Flüeler, den Materialchef Pascal Schwab, Rita Niederberger, Christoph Gander, Roman Käslin, Marianne Amstad und an den Älplerchilbi Festzeltwirt Thomas Schnider.

b) Technische Kommission

c) Breitensport

Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Mutationen/ Übertritte, Eintritte, Austritte und Ausschlüsse

Mutationen für Generalversammlung vom 21. Mai 2010

Todesfälle

1	Gisler-Huber	Lydia	Rütenenstrasse 31d	6376	Beckenried
2	Näpflin	Otto	Seestrasse 10	6375	Beckenried
3	von Ah	Bruna	Dorfstrasse 11	6375	Beckenried

Total 3

Austritte

1	Bomonti	Annemarie	Schwändrain 25	6383	Wirzweli / Dallenwil
2	Bomonti	Manuela	Schwändrain 25	6383	Wirzweli / Dallenwil
3	Bucher	Reto	Stanserstrasse 23	6362	Stansstad
4	Maeder-Civello	Gina	Bielweg 4	5107	Schinznach
5	Risi	Madlen	Nidertistrasse 15	6375	Beckenried
6	Risi	Sandra	Nidertistrasse 15	6375	Beckenried

Total 6

Eintritte (Neumitglieder bitte aufstehen, falls anwesend)

1	Andres Konrath	Karin	Oberhostattstrasse 3a	6375	Beckenried
2	Barmettler	Karin	Beckenriederstrasse 58a	6375	Beckenried
3	Betschart	Andreas	Oberhostattstrasse 3b	6375	Beckenried
4	Blättler	Irène	Tennmattstrasse 15	6410	Goldau
5	Chabloz	Patrick	Lehmatt 5	6375	Beckenried
6	Derendinger	Roswitha	Holunderweg 2	4665	Oftringen
7	Derendinger	René	Holunderweg 2	4665	Oftringen
8	Konrath	Jochen	Oberhostattstrasse 3a	6375	Beckenried
9	Legler	Claudia	Schlettirain 3	6274	Eschenbach
10	Legler	Fritz	Schlettirain 3	6274	Eschenbach
11	Murer	Franco	Buochserstrasse 48	6375	Beckenried
12	Murer	Liliane	Buochserstrasse 48	6375	Beckenried
13	Schär	Marco	Werkhofstrasse	6370	Buochs
14	Sidler	Peter	Unterscheid 18	6375	Beckenried
15	Wächter	Steffen	Lehmatt 7	6375	Beckenried
16	Waser	Andrea	Kirchweg 6	6375	Beckenried
17	Würsch	Sybille	Lehmatt 8	6375	Beckenried

Total 17

Übertritte JG 1995 (kurz aufstehen, falls anwesend)

1	Ambauen	Yannick	Rosenweg 2	6375	Beckenried
2	Bortolas	Dino	Oberdorfstrasse 24	6375	Beckenried
3	Gander	Marco	Oberdorfstrasse 18	6375	Beckenried
4	Näpflin	Severin	Buochserstrasse 5	6375	Beckenried
5	Niederberger	Maria	Kirchweg 7	6375	Beckenried

Total 5

Mitgliederbestand per 21.05. 2010

571

Veränderung Mitgliederbestand gegenüber letztes Jahr

+13

Der zuverlässige Partner

für Planung, Ausführung und Montage individueller Metall- und Stahlbauarbeiten

- Treppenbau
- Geländer
- Brücken
- Vordächer
- Eingangstüren
- Brandschutztüren
- Autounterstände
- Stahlkonstruktionen

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

INDUSTRIEZONE GALGENRIED 12 CH-6370 STANS
TELEFON 041 619 81 10 TELEFAX 619 81 19
www.keiser-metallbau.ch info@keiser-metallbau.ch

Generalversammlung

SCBK Clubnachrichten

6. Jahresrechnung 2009/2010 und Revisorenberichte

Die Jahresrechnung ist aufgelegt und wird von unserem Finanz-Chef Thomas Schnider detailliert erläutert.

Vermögen SCBK 2009	CHF	62 363.65
Gewinn	CHF	2 668.65
Vermögen	CHF	81 331.00

Bericht der Revisoren: Ivo Eichmann berichtet, dass die Revisoren zu dritt (mit Nachfolge) bei Thomas Schnider vorbei gegangen seien und die Rechnung auf Herz und Nieren geprüft worden ist. Ivo betont, dass die Rechnung sehr transparent geführt wird, alle Belege vorhanden sind und das ausgewiesene Vermögen vorhanden ist. Er bittet die Versammlung, dem Kassier „décharge“ für die Rechnung zu erteilen und die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2010/2011

Das Budget ist ebenfalls aufgelegt und wird von Thomas Schnider erläutert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei Fr. 42.- zu belassen. Der Jahresbeitrag wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

- **Präsident**

Bäni tritt zurück und hat einen Nachfolger gefunden. Den Nachfolger müsse man nicht näher vorstellen, denn er sei ein sehr aktiver Macher, den alle bestens kennen: Hans Gallati.

- **Technischer Leiter**

Hans Gallati tritt zurück und wird neu Präsident. Als Nachfolger schlägt Hans, den ehemaligen und auch aktuell immer aktiven Skirennfahrer Jan Stalder vor.

- **Rechnungsrevisor/in**

Ivo Eichmann tritt nach 12 Jahren zurück und schlägt Rita Käslin-Waser vor.

Alle werden mit grossem Applaus gewählt.

10. Ehrungen

Die folgenden Personen haben den Skiclub Beckenried-Klewenalp in den letzten 40 Jahren unterstützt und werden an der GV als Freimitglieder geehrt:

Zumbühl Paul	Murer Urs
Amstad Heinz	Nann Maurus
Gander Rolf	Nann Thomas
Berlinger Arthur	

RAIFFEISEN



helvetia

SEKISUI ALVEO
INNOVATION IN FOAM

KEISER
METALL-STAHLBAU AG STANS

Häslin
HUGO KÄSLIN TRANSPORTE GmbH

KLEWENALP
STOCKHÜTTE

Generalversammlung

SCBK Clubnachrichten



25 Jahre Clubtreue haben die folgenden Personen geleistet:

Niederberger Rita	Inglin-Baumgartner Astrid
Gander Marianne	Gander Urs
Berlinger Jürg	Christen-Waser Vreni
Schär Stefan	

Ehrungen

Ivo Eichmann wird für seine 12 Jahre als Rechnungsrevisor geehrt. Seine sehr kompetente, loyale und bescheidene Art wurden allseits geschätzt.

Unsere Aktiven können auf eine interessante und grossenteils erfolgreiche Saison zurückblicken und werden dafür geehrt und mit einem Zustupf belohnt.

Aktive:	KADER-ZUGEHÖRIGKEIT
Markus Vogel	Swiss Ski B-Kader
Bernhard Niederberger	NLZ, neu Swiss Ski C-Kader
Ernst Mathis	Masters
Maria Niederberger	ZSSV JO, neu NLZ
Gina Zumbühl	ZSSV JO
Lorena Käslin	NSV JO
Roland Risi	NSV
Michael Käslin	NSV
Severin Näpflin	NSV JO
Andrin Näpflin	NSV Anschl.

Die folgenden Athleten haben sich entschlossen im nächsten Winter nicht mehr aktive Rennen zu bestreiten. Der Skiclub bedankt sich für Ihr Engagement, wünscht Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft und hofft dass sie als aktive Mitglieder dem Skiclub erhalten bleiben.

Roli Käslin	ZSSV Jun.,	Rücktritt
Jan Käslin	ZSSV JO,	Rücktritt
Simon Käslin	NSV Anschl.,	Rücktritt
Dario Käslin	NSV JO,	Rücktritt

Sowie alle Sponsoren.

Stöckli Outdoor Sports	Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
Helvetia Versicherungen	Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG
Sekisui Alveo AG	Hugo Käslin Transporte
Keiser Metallbau	PaderTeg
Korporation Beckenried	Gemeinde Beckenried
Michael Regensburger	Pilacom

8

RAIFFEISEN

helvetia

KEISER
METALL-STAHLBAU AG STANS

STÖCKLI
outdoor sports

SEKISUI **ALVEO**
INNOVATION IN FOAM

Hkäslin
HUGO KÄSLIN TRANSPORTE GmbH

KLEWENALP
STOCKHÜTTE



HOTEL RESTAURANT RÖSSLI
DORFPLATZ 1 · 6375 BECKENRIED
JOSEF UND CHRISTINE LUSI-WASER
TELEFON 041-624 45 11
TELEFAX 041-624 45 12
E-MAIL hotel@roessli-beckenried.ch
INTERNET www.roessli-beckenried.ch

Herzlich willkommen

mitten im Zentrum – direkt am See
heimelig und rustikal
jung, freundlich und aufgestellt

- saisonal ausgerichteten, marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger und aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft und
- heimeligen, bestens ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

bieten wir Ihnen ein besonderes und unvergesslich schönes Erlebnis.





TELEFON 041 - 624 45 10 • TELEFAX 041 - 624 45 12
E-Mail: bistro@schwanen-beckenried.ch
Internet: www.schwanen-beckenried.ch



TELEFON 041 - 620 31 44 • TELEFAX 041 - 620 28 44
E-Mail: info@alpstubli-klewenalp.ch
Internet: www.alpstubli-klewenalp.ch

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.



AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 · 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 · www.autobaumann.ch

berggasthof.ch



Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, Fon 041 620 12 63

Solides
Handwerk
ist
unser
Stolz



Buochserstrasse 30
6375 Beckenried
Telefon 041 620 55 44



Ruedy Polenz AG

SPENGLEREI · FLACHBEDACHUNGEN · BLITZSCHUTZANLAGEN

Generalversammlung

SCBK Clubnachrichten



Ueli Metzger ehrt aus dem Bereich der JO:

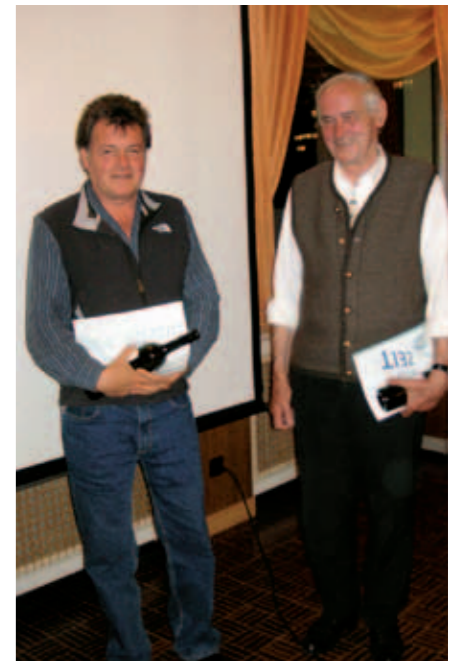
Über 100 Kinder trainieren den ganzen Winter in über 40 Trainingstagen auf der Klewenalp. In anderen Clubs wird eher von einem Teilnehmerrückgang berichtet, so ist der SCBK noch immer am Wachsen. Der Codex Cup wurde gewonnen und der NSV-Cup dominiert etc. Eine riesige Arbeit steckt hinter all diesen Erfolgen, die zuerst einmal geleistet werden müssen. Zum Glück verfüge der SCBK über eine grosse Anzahl Leiter (insgesamt über 30), die sich alle für einen reibungslosen Ablauf sehr einsetzen.

Paula Ambauen, selber eine sehr gute JO Fahrerin, wirkt seit 15 Jahren als J+S Leiterin und ist Chefin des Junior Racing Teams des SCBK. Sie liess sich ebenfalls als J+S Kids Leiterin ausbilden. Ein grosses Dankeschön für die ruhige und grosse Arbeit im SCBK.

Caroline Denier, fährt schon lange sehr gut Ski und war schon unter Ueli Metzger in der JO. Sie ist ebenfalls im Skilehrerwesen sehr engagiert, hat die Funktion der JO Chefin inne und leistet somit eine riesige administrative Arbeit. Caroline ist eine grosse „Schafferin“ – herzlichen Dank für deine grossartigen Einsatz.

Rita Niederberger, auch sie eine sehr gute Skirennfahrerin und bereits seit 17 Jahren als J+S Leiterin tätig, wobei x Kinder bei ihr das Skifahren erlernt haben. Sie ist eine hervorragende Trainerin, die es versteht, den Kindern mehr als nur das Ski ABC zu vermitteln. Rita hat sich auch im NSV Vorstand engagiert, ist weiter im SCBK als Pressechefin aktiv und ist nicht zuletzt Frau des amtierenden Präsidenten. Als Mutter von zwei Spitzenathleten wird sie weiter gefordert und unterstützt ihre Kinder auf ihrem Weg voll und ganz. Herzlichen Dank und ein grosses Bravo.

Im Auftrag vom SCBK Vorstand schlägt Ueli Metzger die drei Frauen als **Ehrenmitglieder** vor. Mit grossem Applaus werden sie zu Ehrenmitgliedern gewählt.



RAIFFEISEN

helvetia

KEISER
METALL-STAHLBAU AG STANS

STÖCKLI
outdoor sports

SEKISUI | ALVEO
INNOVATION IN FOAM

Häslin
HUGO KÄSLIN TRANSPORTE GmbH


KLEWENALP
STOCKHÜTTE



Generalversammlung

Hans Gallati ergreift das Wort:

Bäni Niederberger ist seit sehr langer Zeit im Skiclub-Vorstand. 8 Jahre war er als Materialchef tätig, immer ein sehr grosser „Champfer“, jederzeit vor Ort und bei allen Rennen stets an vorderster Front anzutreffen. Die letzten sechs Jahre wirkte er mit grossem Engagement als Präsident. Er hat es verstanden, immer und überall für gute Stimmung zu sorgen. Der Vorstand und die anwesende SCBK Skifamilie gratulieren Bäni zur Ehrenmitgliedschaft.

Bäni bedankt sich beim SCBK für das Ehrenamt. Er wird sicher in den einen oder anderen Ämtern aktiv bleiben, denn er betrachtet es als wichtig, dass die Jungen die Möglichkeit erhalten, in der Heimat Rennen zu bestreiten.

11. Jahresprogramm 2010 / 2011

19.06.2010	ZSSV DV	ZSSV
26.06.2010	Swiss Ski DV	Swiss Ski
26.09.2010	JO Trainingslager Saas Fee	SCBK
14.11.2010	Aeplerchilbi – Festzeit	SCBK
06.11.2010	Clubjass	SCBK
04.12.2010	Samichlaimärcht	SCBK
29.01.2011	Schweizer Sportunion Rennen	Sportun.
Feb. 2011	Nat. Vergleich JO	SCBs x 3
Mär. 2011	Int. Damen FIS	NSV
Mär. 2011	Clubrennen	SCBK
Mai 2011	DV / Cupabsenden NSV	SCBK



Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Beat Waser überbringt die besten Grüsse vom NSV, dankt für das grosse Schaffen und hofft, dass die Zusammenarbeit weiterhin so gut verlaufen wird. Er freut sich jetzt schon auf die Zusammenarbeit bei der NSV-Delegiertenversammlung 2011 in Beckenried. Als kleines Präsent übergibt er Bäni die Festschrift vom 75. Jubiläum des Nidwaldner Skiverbands.

Bäni richtet zum Schluss der GV das Wort an die Mitglieder, dankt nochmals ganz herzlich für das Interesse am Skiclub Beckenried-Klewenalp und erklärt die 85. Generalversammlung des SCBK als geschlossen.

Für das Protokoll

Gaby May Beckenried, im Sommer 2010



nidwaldnerhof

tel. 041 620 52 52
www.nidwaldnerhof.ch

hotel restaurant
nidwaldnerhof
dorfstrasse 12
6375 beckenried

Sich einfach wohl fühlen.
Umgeben von einer atemberaubenden Landschaft mit wunderschöner Aussicht auf See und Berge, kulinarischen Genüssen und unserem fröhlichen und aufmerksamen Team erleben Sie den Nidwaldnerhof.
Wir beziehen unsere Produkte wo immer möglich vom regionalen Produzenten!
www.nidwaldnerhof.ch

SPORT SCHUH FITTING GmbH

ORTHOPÄDIE- UND SPORTSCHUHTECHNIK

Inhaber Michael Rieble
Beruf Orthopädietechniker-Meister eidg. dipl. Schlehner
Produkte Rennskischuhe (Kaderkonditionen) Ski- und Skitourenschuhe Ski- und Sportsocken Skischuheheizsysteme Lauf-, Walking-, Wander- und Bequemenschuhe Gelenk- und Stützbandagen
Dienstleistungen Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Ski- und Skitourenschuhe Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen Sporteinlagen / Fussbettungen Canting kontrollieren und einstellen Montage von Wadenspoliern/Keilen Zungenanpassungen Schnallenschutzelemente Sohlen- / Ständerhöhen nach FIS-Norm Inmenschuhe schäumen Spezialanpassungen Reparaturarbeiten Orthopädische Schuheinlagen nach Mass Fuss- und Laufanalyse Beratung und Abklärung

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen.
Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuche, Tamara Wolf, Sandro Borer mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupstiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Sport Schuh Fitting GmbH
Ennetbürgenstrasse 4
6374 Buochs
Tel. 041 620 67 76
www.sportschuhfitting.ch

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr




Vorstand

Präsidentenwechsel

Anlässlich der letzten GV, wir berichten in dieser Ausgabe darüber, übergab Peter "Bäni" Niederberger das Präsidium des SCBK an Hans Gallati. Bäni hat damit eine äusserst erfolgreiche Präsidiumszeit mit viel Lob beendet.

Als früherer Technischer Leiter durfte ich also die Geschicke des traditionsreichen SCBK als Präsident übernehmen. Nicht nur der präsidiale Posten aber auch der Technische Leiter musste neu besetzt werden. Mit Jan Stalder haben wir einen kompetenten und motivierten Kandidaten gefunden. Jan steht noch in der Ausbildung und wir die Funktion des Technischen Leiters nach und nach voll ausfüllen können. Gabi May hat uns kurzfristig verlassen aber nicht etwa im Stich gelassen. Sie hat sich eine berufliche Auszeit genommen und sich auf eine Reise in den Norden begeben. Sobald sie zurück ist, wird sie ihren angestammten Posten im Vorstand wieder einnehmen. Somit wäre dann der Vorstand wieder komplett und voll einsatzbereit.

Nun, ich wurde gefragt, was ich während meiner Freizeit, wenn ich nicht für den SCBK arbeite, sonst so mache. Tagsüber und manchmal auch nachts bin ich für eine Japanische Firma in ganz Europa als Verkaufsleiter unterwegs. Diese Japanische Firma, Sekisui Alveo AG, ist im übrigen auch einer der Hauptsponsoren des SCBK. Dies schon seit mehr als 9 Jahren.

Als ehemaliger JO-Leiter und nachher auch JO-Chef konnte ich teilhaben an der Aufbauarbeit im Jugendsektor des SCBK und viele Erfahrungen sammeln. Auch lernte ich endlich richtig skifahren. Es gibt zwar immer noch Stimmen, welche meine skifahrerischen Fähigkeiten in Zweifel ziehen. Der nächste Showdown findet anlässlich des nächsten Clubrennens statt. Wir sehen uns auf der Piste!

Skifahren stand nicht immer im Mittelpunkt. Eigentlich sind meine sportlichen Wurzeln im Handball zu finden. Vergleichbar mit dem heutigen J+S Kids, versuchte ich mich erst im Kunstturnen und fand dann den Zugang zum Handball. Diese Team-Sportart begeisterte mich über 20 Jahre, bis eine schlimme Knieverletzung der Freude

ein jähes Ende setzte. Dieser Zwischenfall, die Skibegeisterung von Nicole, meiner Frau, und die Kinder Roman und Carla, waren dann ausschlaggebend, dass wir uns dem Skisport zugewendet haben. Was ist daraus geworden? Meine Frau ist immer noch sehr skibegeistert, Roman hat die Sportmittelschule in Engelberg absolviert, Carla hat viel Spass auf dem Snowboard und den Skiern und ich bin als Präsident im SCBK hängengeblieben.

Aber wir fahren ja nicht (mehr) das ganze Jahr Ski. Im Sommer fahren wir mit dem Mountain Bike alle möglichen Berge, Pässe und Alpen rauf und runter bis die Bremsen glühen. Nein, die glühen eigentlich nie, wer bremst der verliert ja bekanntlich und wer verliert schon gerne. Sicher nicht jemand vom



SCBK Clubnachrichten

Vorstand



SCBK. Ach ja, als Mitglied des Veloclubs Beckenried hat man die ideale Möglichkeit schöne neue Bike-Touren kennen zu lernen.

Der Sport spielt eine wichtige Rolle bei der ganzen Familie. Die körperliche Betätigung ist ein idealer Ausgleich zum Arbeitsalltag. Wie

heisst es doch: „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“. Und genau das ist nötig, um die kommenden Herausforderungen im SCBK annehmen und angehen zu können. Zusammen mit dem Vorstand werden wir uns bemühen die Geschicke des SCBK in die richtige Richtung zu lenken. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, nebst der intensiven Jugendförderung auch den Breitensport zu forcieren und die Beteiligung an den Clubanlässen zu verbessern. Um diese Ziele zu erreichen brauchen wir sicher mehr als ein Jahr, glaube ich.

Wie heisst es doch: „All hands to the pump“!

Hans Gallati, Präsident SCBK



SCBK Clubnachrichten

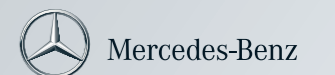
Investieren Sie mehr ins Sparen.

Top Star. Das Modell mit dem maximalen Profit.

Bis am 31.12.2010: attraktive Eintauschprämien oder Leasing-Konditionen beim GLK.

Fr. 4'000.- Eintauschprämie oder 3,9% Leasing*

Kommen Sie vorbei und testen Sie unseren Top Star.



Mercedes-Benz Automobil AG, 6373 Ennetbürgen, Herdern 6, Tel.: 041 624 49 00, www.merbagretail.ch/ennetbuergen, Email: ennetbuergen@merbag.ch

* Gültig für Neuwagen der GLK-Klasse bei Vertragsabschluss und Immatriculation vom 17.10. bis 31.12.2010. Eintauschprämie: Beim Kauf eines GLK kann max. ein PW zum Eurotaxwert plus Eintauschprämie eingetauscht werden und dies nur, wenn das Eintauschfahrzeug seit mind. 6 Monaten auf den Käufer eingelöst ist. Leasing: Laufzeit 36 oder 48 Monate wählbar, Laufleistung und 1. Leasingrate gemäss Kundenwunsch, effektiver Jahreszins 3,97%, oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Sonder-Leasing und Prämie können nicht miteinander oder mit anderen Angeboten kumuliert werden.

Vorstand

Neue Technische Leitung – Jan Stalder

Als Hans Gallati mich anfragte, ob ich im Vorstand die Technische Leitung übernehmen würde, war ich schon ein bisschen überrascht, natürlich im positiven Sinn. Er gab mir dann einige Tage Bedenkzeit, aber für mich war eigentlich sofort klar, „doch ich mach’s“. Da ich seit meiner frühesten Kindheit ein begeisterter Skifahrer bin und immer vom SCBK unterstützt worden bin, möchte ich dem Skiclub gerne etwas zurückgeben.

Gerne stelle ich mich kurz vor, für alle die mich noch nicht kennen, oder nicht genau wissen was ich sonst noch so mache:

Aufgewachsen bin ich in Bonstetten in Zürich. Da mein Vater aus Beckenried kommt und meine ganze Familie immer schon mit Beckenried sehr verbunden war, machte ich natürlich auch meine ersten Schwünge auf der Klewenalp.

Nach einer sehr erfolgreichen Zeit in der JO-Beckenried, wo ich einige

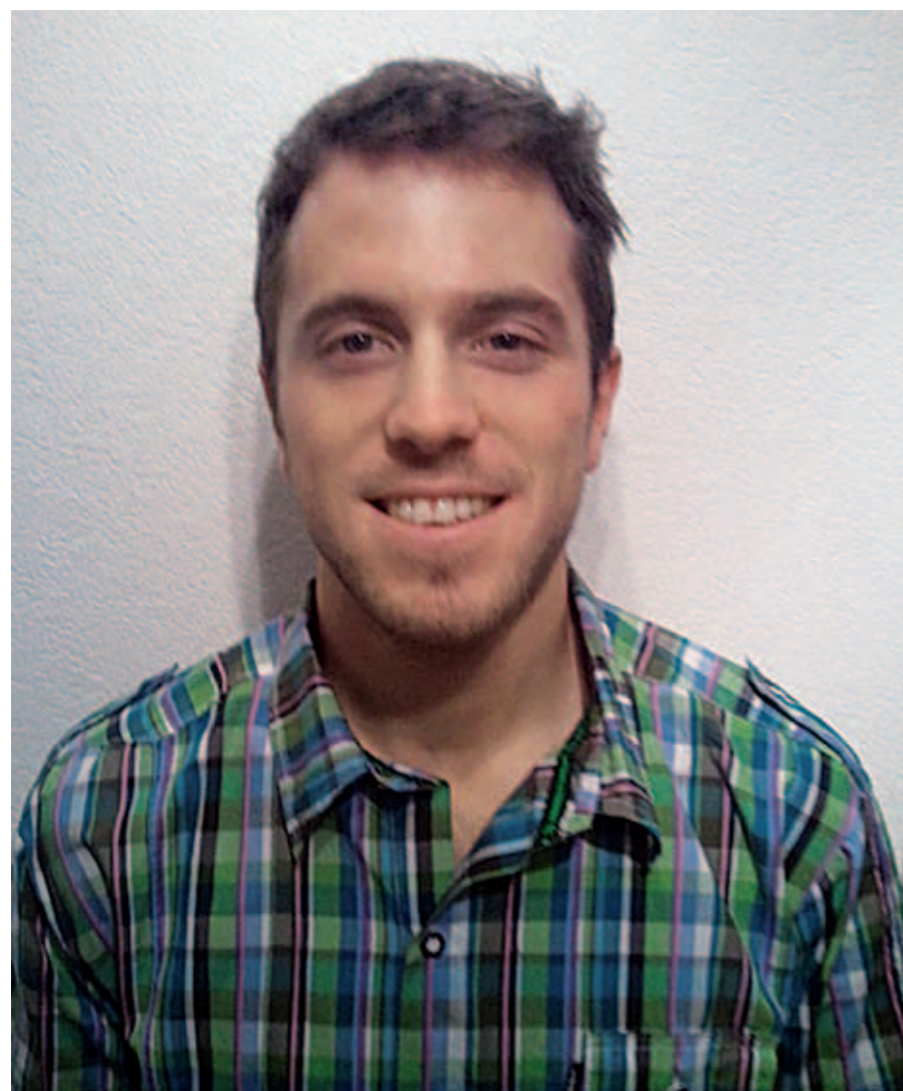
Siege feiern konnte, kam der Übertritt zu den Junioren im Skiclub Beckenried.

Mit 15 ging ich in die 3. Sek an der Sportmittelschule in Engelberg. Danach genoss ich die Ausbildung an der Sportschule als Hotelhandelschüler. Wegen Leistungs- und Motivationsgründen, beschloss ich 2002 meine Skikarriere zu beenden. Wobei ich die letzten 2 Winter wieder vermehrt ein paar Regionalrennen bestritten habe, es packt einen halt doch immer wieder ein bisschen.

Nach dem Abschluss an der Hotelhandelschule arbeitete ich noch 2 Jahre im Hotelbereich. Danach zog es mich in die Sportbranche, genauer in den Quattro Sport in Engelberg, wo ich als Ski und Snowboardservicemann und Verkäufer, 6 Jahre im Winter arbeitete. Im Sommer arbeitete ich meist auf dem Bau. Diesen Frühling zog es mich, nach 7 jähriger Abstinenz, wieder zurück in die Hotellerie. Ich startete die Hotelfachschule in Thun. Momentan bin ich gerade im Nidwaldnerhof an meinem sechsmonatigen Küchen/Servicepraktikum.

Das Amt des Technischen Leiters werde ich, mit meinem ganzen Wissen und voller Motivation, ausführen. Ich schaue voraus auf einen Schnee- und erfolgreichen Winter 2010/2011.

Jan Stalder



SCBK Clubnachrichten



SPYDER

LIVE. LIFE. FAST.

www.spyder.com



Der Winter naht – Vorbereitung im Nordisch-Team

Seit Ende Mai haben hat das SCBK-Nordisch-Team regelmässig trainiert. Mit Fusslauf, Skigang, und Bike, wurde die Kondition verbessert. Auch an den koordinativen Fähigkeiten wurde mit Skikline, Laufgitter etc. und einem abschliessenden Sprung in den See beim Neuseeland gearbeitet. Vereinzelt nahmen die Athleten erfolgreich an Bergläufen in der Region teil. Nach den Sommerferien wurde vermehrt auf den Rollski trainiert.



Andrin Näpflin zeigte durch den Sommer gute Leistungen in den Trainings und den Sommer-Wettkämpfen. Erstmals war Andrin mit dem NSV im Schwarzwald Trainingslager. Das hat im sicher viel zusätzliche Motivation für den Winter gebracht!

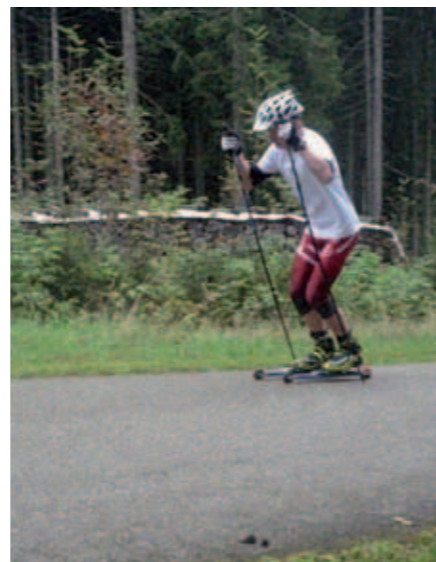
Severin Näpflin war erstmals den ganzen Sommer und Herbst intensiv mit dem ZSSV unterwegs. In den Tests zeigte er gute Leistungen. Für Severin gilt es, das gesteigerte Trainingsvolumen gut zu verdauen und eine gute Form in den Winter mitzunehmen. Das erste Jahr bei der Kategorie U18 wird sicher nicht so ganz einfach. Severin ist motiviert, freut sich auf den Winter und die ersten Wettkämpfe.

Herzlichen Dank an Beat Waser, Werni Gander, Edgar Brunner und auch Franz Näpflin für die Mithilfe an den vielen Sommer- und Herbst Trainingseinheiten!

Trainingsfleissige Näpflin-Brothers:

Avelino Näpflin musste seit dem Frühling wegen Knieproblemen ganz auf das Lauftraining verzichten. Mit alternativen Trainingsvarianten, konnte Avelino trotzdem einen guten Aufbau machen. Auf dem Schnee sollten ihn die Knieprobleme weniger behindern.

Beat, Werni, Roli, Severin und Andrin waren 4 Tage mit dem NSV im Schwarzwald auf der Rollskibahn. Severin und Beat waren sogar in Oberhof (DE) im Skitunnel. Das war für die beiden ein tolles Erlebnis. Sie konnten optimal auf Kunstschnee trainieren, umringt von Weltklasse Langläufern und Biathleten!



Erfolgreich in unseren Bergen und Canada in Sicht

Roli Risi zeigte mit sehr guten Leistungen an den Bergläufen dass er ein talentierter Ausdauersportler ist! Roli wird sicher auch diesen Winter wieder in der Lage sein, mit der regionalen Langlauf-Elite mit zuhalten! Er ist motiviert und möchte seinen Sieg am Bürer-Langlauf vom letzten Jahr verteidigen!

Beat Waser und Werni Gander waren während der „schneelosen Zeit“ sehr fleissig am trainieren. Beide werden als Saisonhöhepunkt an der Masters WM in Silverstar (Canada) starten!

Michi Käslin wird, soweit es seine Ausbildung mit erlaubt, mit uns einige NSV Rennen bestreiten!

Neu werden wir im Winter vermehrt mit den nordischen vom Skiclub Büren-Oberdorf zusammenarbeiten.

Wir freuen uns auch auf zusätzliche „Neue Gesichter“ im SCBK-Langlaufteam! Meldet euch und wir zeigen euch den schönen Langlaufsport!

Roli May

Der Kanalreiniger in Ihrer Nähe!

- Ablauf- und Rohrreinigungen
- Schachtentleerungen
- Entsorgung Fett-/Ölabscheidermaterial
- Kanalfernsehen
- Tiefgaragenreinigungen
- Demarkierungen

24 h-Notfallnummer:
041 660 17 57

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.
Oder verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.



ISS Jakober AG Kanal- & Flächenreinigung, Kernserstrasse 3, CH-6056 Kägiswil OW
Tel. 041 660 17 57, Fax 041 660 95 65, www.issjakober.ch



Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht. www.raiffeisen.ch



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Alpin

JO im Sommerschlaf?

Nach der strengen Wintersaison fährt die JO ihr Programm jeweils zurück. Viele JO-Kinder sind in den verschiedensten Vereinen aktiv, sei das im Fussballclub, in den Riegen der Turnvereine, im Tennisclub, bei den Schützen, im Inlineclub, im Geräteturnen, in der Leichtathletik, bei der Pfadi ...und, und. Da ist für Bewegung gesorgt, die JO braucht keine Konkurrenz zu machen. Polysportiv sein, lautet die Devise. Für unsere Kaderfahrer sieht die Situation etwas anders aus. Gina Zumbühl, Lorena Käslin, Yannick Chabloz, Cédric Schnider und Andrin Zumbühl absolvieren mit dem ZSSV und dem NSV ein gezieltes und anspruchsvolles Aufbautraining, um die konditionellen und technischen Grundlagen für die Rennsaison zu erarbeiten.

Aber nicht wegzudenken ist das traditionelle Inline-Training am Freitagabend. Ältere und jüngere JO-Mädchen und Knaben treffen sich zum Plausch auf acht Rädern.

Inline-Hockey, Inline-Slalom und Spiele fördern in spielerischer Form verschiedene Konditionsfaktoren: Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Kraft und nicht zuletzt auch den Mut. Um dem grossen Altersunterschied gerecht zu werden, trainieren wir in zwei Altersgruppen. Vielen Dank an die Leiter Pascal Schwab, Daniel Amstad und Lino Taisch.

Tradition hat bereits auch der JO-Ausflug per Velo zum Rollerpark Sattel. Zweimal aber verhinderte Wetterpech eine Neuauflage. Ob der dritte Anlauf nach den Herbstferien schliesslich geklappt hat, ist beim Verfassen dieses Berichts noch nicht bekannt.

Als Belohnung für den tollen Sieg im Codex-Cup des ZSSV verbrachten unsere Punktefahrer einen gemütlichen Badeplausch im Alpamare. Hoffentlich hatten es Adi und Jörg Käslin als Begleiter ebenso gemütlich.

Neu im Programm stand ein Bike-Kurs, organisiert von der Bike-Arena Emmetten. Verdanken konnten wir diese Anlass Bani Niederberger, der für die Bike-Arena Wegweiser installiert und seine Entlohnung an die JO weitergegeben hatte. Danke! Der Technikkurs war sehr lehrreich und anspruchsvoll. Dem JO-Leiter blieb mehrmals fast das Herz stehen, wenn einer seiner Schützlinge hoch auf dem Wood-Trail mutig in die Kurven fuhr. Vielleicht nehmen wir diesen Kurs auch in Zukunft ins Sommerprogramm auf.

Zum Sommerprogramm gehört auch die Leiterfortbildung. In einem FK in Zermatt brachten sich folgende Leiterinnen und Leiter auf den neuesten Stand: Caroline Denier, Paula Ambauen, Rita Niederberger, Claudia Arnold, Hans Gallati, Thomi Zumbühl und Adrian Käslin. Natürlich gehört auch das JO-Lager zur Saison-Vorbereitung. Diesmal war es nicht Holland, sondern wieder Saas-Fee. Vielen Dank an Hans Gallati, Florence Chabloz, Toni Fischer und Thomi Zumbühl.



Seit den Herbstferien heisst es jeweils am Montag „Fit mit Bani“. Peter Niederberger bietet ein spezielles Training für die Rumpfmuskulatur an. Jeden Freitag geht nun auch das JO-Konditionstraining über die Bühne. Unter der Leitung von Robi Vitaliano und weiteren Helfern bereiten sich die JO-Cracks in verschiedenen Altersgruppen konditionell auf den Winter vor. Und bald ist es endgültig vorbei mit dem angeblichen Sommerschlaf!

Ueli Metzger

RAIFFEISEN



helvetia



KEISER

METALL-STAHLBAU AG STANS





Alpin

Das JO Lager 2010 im Tagebuch – „Saas-Fee – wir kommen“

Sonntag, 26. September
 10 Knaben und 4 Mädchen rückten mit viel Gepäck beim alten Schützenhaus ein, und fast alle (?) waren pünktlich. Um 12.50 war alles randvoll geladen und auch die „Westschweizer/innen“ dabei: Das Präsidentenauto von Hans zu viert, Florence mit ein paar Mädels im Auto und der Bus voller Kinder mit Chauffeur Adrian Käslin fuhren los mit Ziel Saas-Fee. Die obligate erste Pause gönnte man sich entlang dem Brienersee, die nächste Pause in Goppenstein – eine willkommene Pause für jene, denen es in der Magengegend unwohl war! Der Rest der Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und man traf ordnungsgemäss in Saas-Fee ein, konnte alles ausladen und einräumen.



Nach erstem anklimatisieren trafen wir uns zum Nachtessen und führten uns die Informationen von Lagerchef Hans zu Gemüte: Ablauf, Verhalten, Hausordnung etc. wurde allen bekannt gegeben. Neu war, dass hinter dem Haus ein Mini-trampolin steht und genutzt werden durfte mit einem Vorbehalt: Jeweils nur eine Person auf dem Gerät. Die Nachtruhe wurde auf 21.00 Uhr festgelegt für JO I, und auf 21.30 für den Rest. Die Wetterprognosen waren grundsätzlich gut und stimmte uns zuversichtlich, dass wir jeden Tag auf die Skis können. Im Leiterteam wurden am Abend noch alle Details besprochen für den ersten Tag. Dass man um weibliche, mütterliche Unterstützung in der Leitercrew von Seiten der Kinder jeweils sehr froh ist,

bekam Florence schon am ersten Abend zu spüren. Sie hat sich den Kindern, welche nicht schlafen konnten hingebungsvoll gewidmet.

Montag, 27. September
 Der Blick zum Himmel ist obligatorisch, wenn man in Saas-Fee erwacht. Am Montag bedeutete dieser: Das Wetter ist gut, der Gang auf die Terrasse bestätigte: es ist relativ mild. Ein problemloser und pünktlicher Start in den Morgen gelang, doch dann lief die Bahn etwas verspätet an. Mit einer kleinen Verspätung ging es dann los mit Racing Basics 1-4 und wir haben den Schnee genossen bis 13.00 Uhr.

Zum Mittagessen um 14.30 fanden sich hungrige Mäuler ein und um 16.00 bewegungshungrige Kids zum Konditionstraining. Koordi-

nation im Areal bei der Bahn mit Thomi, mit anschliessendem Joggen hinauf auf zur Felskinnbahn war angesagt. Dass das berühmte Treppensteigen bereits am ersten Tag zum Austragen kam, forderte. Gut, es gab zuerst ein kleines Training, doch dann knallhart 2 Zeitläufe. Wie könnte es anders sein: Hans in alter Frische nahm die Herausforderung an im Duell gegen Thomi. Resultat: beide gleichschnell. Anschliessend konnte nach Lust und Laune Fussball gespielt werden. Es gab anschliessend für alle ein bisschen Freizeit und man traf sich zum Nachtessen wieder. Zu essen gab es wie immer genug. Später informierte Florence, was am nächsten Tag so läuft auf dem Schnee, umrahmt von einer kleinen Präsentation mit Bildern und Video.

CHÄS KÄSLIN
 Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Isenthaler Alpkäse
 Weichkäse
 Bleiki-Alpkäse
 Käseplatten
 Klewenalp-Käse
 Fondue-Mischung
 Musenalp-Käse
 Bemalter Käse

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00

UELI ZÄM
 & PARTNER GMBH
 ARCHITEKTURBÜRO
 UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 15 6375 BECKENRIED
 TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
 E-MAIL uel-kaeslin-partner@bluewin.ch

Bose® Lifestyle® V35 Home Entertainment System

ES WAR NOCH NIE SO EINFACH, BOSE SURROUND SOUND ZU GENIESSEN

Das Leistungsstärkste Lifestyle® V-Class® Home Entertainment System von Bose vereint ein erstklassiges Film- und Musikerlebnis mit einfachster, kinderleichter Bedienung. Das System verfügt über die preisgekrönten Jewel Cube® Speakers, ist mit iPod/iPhone kompatibel und wird mit einem integrierten UKW-Tuner geliefert.

Durch den Anschluss zusätzlicher Bose® Speaker Arrays kann das System auf bis zu vierzehn weitere Räume erweitert werden.

Ihr Partner für: Bild | Sound | Gebäudeautomation

digitalhaus.ch

Stansstadterstrasse 71 - 6370 Stans
 Tel. 041 610 61 91

Hören Sie den Unterschied, den Bose Technologien ausmachen.
 Fragen Sie nach einer Vorführung.
 Di. - Fr. 13.30 - 18.30 Uhr
 Sa. 09.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung



Dienstag, 28. September

Das Wetter war ok, blauer hätte der Himmel aber sein können. Riesenslalomtraining mit Minikippstangen war angesagt. Ebenso wurde die Halfpipe besichtigt, einige haben sich darin gar etwas versucht – allen voran die Chabloz-Jungs, welche sich dabei sehr wohl zu fühlen schienen. Erste Videos wurden gedreht im Wissen, dass am Abend knallharte Analysen folgen würden.....

Das Konditionstraining beinhaltete Bladen im Rollerpark über Wellen und Mulden. Es machte allen enormen Spass, einige wuchsen gar über sich hinaus. Auch die jüngsten haben sich brillant in Szene gesetzt und mitgemacht, sie gaben alles. Hans Gallati (Ü50) zog sich nach etwas übermotiviertem Einsatz eine kleinere Prellung am Knie zu. Die Salbe aus dem Notfallkoffer kam

somit zum Einsatz und alles war wieder gut. Die Kids absolvierten einen mit „Döggeli“ gesteckten Slalom entlang der Strasse bei der Talstation (von der Brücke runter zum Eingang der Bahn), natürlich mit den obligaten 2 Zeitläufen. Sturzfreies Training! Als Sturz bezeichnen konnte man an diesem Abend das Fussballresultat: Basel verlor 1:2 gegen Bayern. Um den Frust nicht in „Gamerei“ umzumünzen, wurden alle Games eingesammelt und waren nur noch beschränkt verfügbar. So konnte verhindert werden, dass unter der Bettdecke bis in alle Nacht Games gespielt werden und dann nicht geschlafen werden kann.

Mittwoch, 29. September

Das Wetter war super! Besser konnte das Gruppenfoto nicht mehr werden. Also, her zum Fototermin auf dem Gletscher mit

prächtiger Kulisse. Dann ab zum Riesenslalomtraining bereits mit zum Teil grossen Torstangen. Erkenntnisse von Dienstag sind dabei eingeflossen, Verbesserungen wurden erzielt, alle absolvierten zwei Zeitläufe. Die Piste war gut, sie war besser als am Dienstag. Am Nachmittag gingen alle auf den Seilpark, Konzentration war dabei angesagt, eine Prise Mut und bei einigen vielleicht etwas Überwindung.

Nach dem Nachtessen führten wir uns Videoanalysen vor Augen und man beschloss, am Donnerstag ein Slalomtraining zu machen. Der Zwischenstand der Lagerolympiade stiess auf allgemeines Interesse und man konnte bereits in Erinnerungen der letzten Tage schwelgen mit Fotos seit Sonntag. Die Kids hatten es bisher gut, sie machten mit und waren motiviert, auch die



kleinsten. An dieser Stelle ein Kompliment an die Newcomerinnen. Langsam stellte sich eine gesunde Müdigkeit ein – früher Feierabend.

Donnerstag, 30. September

Wir hatten es vorausgesagt: Das Wetter war etwas schlechter als am Mittwoch, aber immer noch sehr gut, vielleicht etwas kühler. Für einmal gab es kein Gedränge bei der Bahn, man konnte zulaufen und sofort einsteigen. Oben angekommen, hiess es „warm-up“ mit Florence. Anschliessend kam es zum Einstieg in die Slalom-Tore, Hans hat wie gewohnt gesteckt, wie es sich gehört schön rhythmisch. Um ca. 11 Uhr machten alle Pause für 20 Minuten. Frisch gestärkt konnte bei guten Schneeverhältnissen weiter trainiert werden. Gut heisst, es war vielleicht etwas weich, aber

für unsere Kids wohl gerade recht. Wie gewohnt assen wir im Hotel das Mittagessen, dann gab es für alle eine kleine Pause.

Oh je, kurz vor dem Konditionstraining begann es zu regnen. Draussen war nur beschränkt was zu machen. Nichts desto trotz ging Kondichef Thomi mit den Kindern joggen und kam auf Umwegen zum Parkhaus, wo wir Uni-Hockey spielen durften unten im achten Boden. Viele Betonpfeiler galt es zu umlaufen, also musste man aufpassen und allfällige Ölflecken meiden. Weiter ging es mit der Lager Olympiade – jonglieren mit den obligaten drei Tennisbällen von Thomi. Alles wurde akribisch genau notiert, dann zusammengepackt und man ging zurück zum Hotel. Im „Elite“ balancierten die Kids auf

den Gymnastikbällen, nicht ganz einfach.

Videovergleiche waren nochmals angesagt nach dem Nachtessen, und dann wurde schon mal was gepackt für Freitag.

Am Abend brachte es das Absenden der Lagerolympiade an den Tag: Der Sieger hiess Dario Robin Käslin, 2. Yannick Chabloz und 3. Andrin Zumbühl. Als Einheitspreis bekamen alle Teilnehmenden ein grosses grünes Badetuch der „Suva live“.

Danach übernahmen die Kids das Zepter. Drei Gruppen präsentieren ihre Playback Beiträge, es hätte ruhig etwas mehr Temperament dabei sein dürfen. Vielleicht hätte man sich auch mit den Vorbereitungen etwas intensiver befassen



können oder sollen. Ungeschoren kam die Leitercrew natürlich auch nicht davon, wie immer hatten sie auch ihren Auftritt. Dies Jahr mit Verstärkung von NSV-Trainer Rumo Lussi. Resultat: Maximalnote für die Erwachsenen.

Mit Softdrinks für die Kids, Rotwein für die Leiter und Discobetrieb fand der Abend seinen Ausklang. Bis 23.05 Uhr ging es lustig zu und her, besonders Yara gab Vollgas und es darf spekuliert werden, wem sie ihre tänzerischen Fähigkeiten

Stopp in der Mitte und unten mit Stangen. Es kam Bewegung in die Sache, den Kids gefiel es, mit den Stangen zu fighten.

Alle fuhren nochmals mit viel Elan und Freude und Hans machte noch Videoaufnahmen. Nebst dem wurde natürlich noch eifrig an der Technik gefeilt, denn auch nach 5 x 3 Stunden auf dem Schnee ist man noch nicht wirklich im Winter und alle können sich noch verbessern. Es waren aber klare Fortschritte zu sehen.



zu verdanken hat. Um Mitternacht war auch für die Leiter Ende der Durchsage.

Freitag, 1. Oktober

Schon kam der letzte Tag: Am Morgen hing der Nebel etwas rein – oben war es aber gut und relativ warm. Heute hatte Hans zwei Läufe gesteckt – oben Minikipp mit

Eine gewisse Müdigkeit wurde sichtbar und hörbar, der Einsatz war aber bis am Schluss sehr gut und es wurde nicht gejammert. Das wissen die Leiter sehr zu schätzen.

Ab 12.00 Uhr übernahm Florence die Kids für eine halbe Stunde zum freifahren. Die Männer räumten ab



und retournierten das Material zur Bahn. Etwas früher als sonst begab man sich in die Bahn. Drei Jungs wollten noch schnell in eine Kabine hüpfen, die schon fast die Türen schloss. Prompt schaffte es einer nicht – die Bahn stellt ab. Der Junge erntete nicht gerade freundliche Worte vom Bahnpersonal. Zwei der drei Boys mussten wegen dieser Begebenheit dann ihre Skier zum Hotel tragen – lesson learned!

Nochmals Mittag essen, dann umziehen, fertig packen und alles vor dem Hotel platzieren, hiess es nun. Dann war Teamarbeit gefragt, um so rasch wie möglich auszu-checken. Chauffeur Adi war pünktlich dort und machte den Anhänger bereit fürs Verladen. So gegen 1600 fuhren wir los und erreichten Beckenried nach 19.00 Uhr. Alle kamen gesund und munter mit guter Farbe im Gesicht nach Hause.

Es war ein gelungenes Lager ohne grosse Zwischenfälle und ohne Verletzungen. Wir haben uns im „Elite“ sehr wohlig gefühlt und sagen Sybille und ihrem Personal ganz herzlich Dankeschön mit einer Harasse Beckenrieder Orangenmost. Ebenfalls danke ich im Namen aller Leiter den Kindern für ihren grossartigen Einsatz, Hans für die Lagerleitung und dem ganzen Leiterteam für die Kameradschaft. Allen, die das Lager möglich machten und die JO dabei unterstützten, gehört an dieser Stelle ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Tony Fischer

Winter

**KLEWENALP
STOCKHÜTTE**
so schön - so nah

Familien-Saisonkarten

- Einzigartig in der Schweiz:
mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden
Spezialbillette lösbar
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege
Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- Schneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fackelschlitteln «Chälen»



Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG, 6375 Beckenried | info@klewenalp.ch | www.klewenalp.ch
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00 | Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30 | Autom. Infos +41 41 624 66 11

CHF 6.00

anrechenbar an ein Mittagsmenü.
Coupon abschneiden und im Berggasthaus Panorama, Klewenalp, einlösen.
Angebot gültig bis Ende Wintersaison 2010/11! Pro Person 1 Gutschein gültig!
Keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen!





JO-Saisonvorschau – Mit bewährten Strukturen in den neuen Winter

Der vergangene Winter war für die JO des SCBK sehr erfolgreich, an der Spitze sowie in der Breite. Nach den Übertritten und Rücktritten dürfte eine Verteidigung des Mannschaftssiels im ZSSV-Codex-Cup zwar kaum möglich sein, aber trotzdem dürfen wir sicher viele regionale und nationale Topleistungen unserer JO-Cracks erhoffen. Zudem sind auch in den Animationsjahren einige Mädchen und Knaben, die letztes Jahr gegläntzt haben und auf deren weitere Entwicklung wir gespannt sein dürfen. Dabei bleibt unser Anliegen zentral, über eine gewisse Breite zu verfügen und möglichst vielen Kindern Freude am Skisport zu vermitteln.

Die Strukturen der JO bleiben die gleichen. Im Junior-Racing-Team trainieren die Jüngsten und diejenigen Mädchen und Knaben, die keine Rennen bestreiten möchten. Das Training findet jeweils am Mitt-

woch statt. Zweimal wöchentlich und in den Ferien trainiert die Renngruppe, zusammen mit der Animationsgruppe. Diese Nachwuchsfahrer bestreiten Punkterennen oder Animationsrennen, den Rossignol-Achermann Cup, den Migros Grand Prix sowie das kantonale JO-Rennen. Jedes Kind stellt sich seinen eigenen Rennkalender zusammen. Beibehalten wird unsere Trainingsphilosophie: Es wird in betreuten Gruppen, die möglichst nicht zu gross sind, trainiert.

In unserem Skigebiet werden wieder verschiedene Rennen für die JO-Kategorien stattfinden. Am 1. Januar möchten wir natürlich bereits eine gute Slalom-Form aufweisen, denn es steht dann der NSV-Slalom auf dem Programm. Das kantonale JO-Rennen wird vom SC Emmetten durchgeführt. Die Punktefahrer messen sich erstmals am Klewenstock bei einem

RS, wo auch nationale Vergleichswettkämpfe über die Bühne gehen werden. Ein Rossignol-Achermann-Rennen findet auf Rinderbühl statt, und für das vierte Rennen sind wir vom SCBK die Organisatoren.

Der Anmeldeschluss für die JO ist erst nach Redaktionsschluss des Ski-Club-Heft, sodass ich nicht weiss, wie viele Kinder aktiv dabei sein werden. Aber ich gehe davon aus, dass es ungefähr wieder ähnlich viele sind wie in den letzten Jahren. Das heisst, dass unsere JO-Leiterinnen und -Leiter gefordert sein werden, damit wir mittwochs und samstags ein effizientes Training anbieten können.

Ich wünsche uns allen einen tollen, schneereichen und sonnigen Winter mit viel Spass und Erfolg auf den Pisten.

Ueli Metzger



Die JO-Kadermitglieder

Die SCBK-JO ist nach wie vor mit Kaderfahrermitgliedern im Kantonal- und Regionalverband vertreten. Auf den kommenden Seiten erfahren Sie mehr über sie.

Gina Zumbühl, ZSSV-JO-Kader



Ihren Aufstieg von der JO Beckenried direkt ins ZSSV-Kader hat Gina Zumbühl letzte Saison mit vielen sehr guten Resultaten bestätigt. Sie war nicht nur regional, sondern auch interregional und sogar national bei den Besten ihres Jahrgangs dabei. Diese Topresultate haben ihr die Qualifikation für die Begabtenförderung Ski Alpin eingebracht. Ein Entscheid für einen Schulwechsel nach Hergiswil, der einem wohl nicht so leicht fällt. Denn es gilt, die Schule im Dorf, die eigene Klasse, viele Kameradinnen und Kameraden zu verlassen und in einer fremden Umgebung neu anzufangen. Aber für Gina gab es keine Zweifel, sie wollte den Schritt wagen, freute sich sogar darauf.

„Am Anfang habe ich meine „Gspändli“ schon vermisst, hatte ich ein komisches Gefühl in der neuen Klasse. Aber es ist gut gekommen, jetzt fühle ich mich aufgenommen und habe bereits neue Kolleginnen gefunden. Mit Marco und Kean sind zudem zwei weitere „Skifahrer“ in der Klasse und wir verstehen uns sehr gut. Schön finde ich, dass der Kontakt zu meinen ehemaligen Klassenkameraden weiter besteht.“

Ziel der Begabtenförderung Ski Alpin ist es unter anderem, die grosse Belastung, der die Nachwuchsatleten ausgesetzt sind, mit den Anforderungen der Schule in Einklang zu bringen. Die Talente werden in eine „normale“ ORS-Klasse integriert, sind aber von einigen Nebenfächern dispensiert. Das erlaubt es, einen Teil des aufwändigen Trainings in den Schulalltag einzubauen. Viermal pro Woche müssen die Sportschüler über Mittag zu einer Zusatzlektion antreten. Da kann der Stoff, den man wegen der Trainingslager verpasst, nachgearbeitet oder auch vorgeholt werden. Zudem werden Prüfungen nachgeholt.

Gina ist zufrieden mit dem neuen Schulsystem. „Ich komme gut mit, auch wenn meine Noten ein bisschen gesunken sind.“ Als stressig empfindet sie die extrem kurze Mittagszeit, die durch die Zusatzlektionen bedingt ist.

Das Schulmodell für Skifahrer bringt auf der einen Seite eine

willkommene Entlastung. Auf der anderen Seite muss nun ein recht langer Schulweg in Kauf genommen werden, vor allem wenn man in Beckenried wohnt. „Wenn wir um 7.30 Schule haben, bringen uns die Eltern an den Bahnhof Stans. Beginnt der Unterricht um 8.20 Uhr, benütze ich das Postauto und die Bahn. Für den Nachhauseweg nehme ich ebenfalls die öffentlichen Verkehrsmittel. Normalerweise bin ich um 18 Uhr zu Hause. Manchmal muss ich dann noch Hausaufgaben machen und auf Prüfungen lernen.“

Zeit für Hobbys bleibt aber doch noch. Gina spielt in einer Interclub-Mannschaft des TCB. Dazu ist sie eine sehr gute Athletin, wie ihr kürzlich errungener Titel der „schnellsten Nidwaldnerin“ beweist. Biken gehört ebenfalls zu den bevorzugten Aktivitäten. Daneben ist aber auch Platz fürs Fernsehen und vor allem fürs „Abmachen“ mit den ehemaligen Schulkolleginnen.

Auf den Ski läuft es Gina gut. „Es geht jeden Tag besser, wir haben eine tolle Gruppe im ZSSV,“ erzählt sie. Ihr Nahziel ist es, in der älteren JO-Kategorie, in der sie nun antreten muss, Podestplätze bei den regionalen Rennen zu erringen. Interregional möchte sie Toptenplätze erreichen und sich für die Schweizermeisterschaft und die nationalen Vergleiche qualifizieren. Toll, dass diese Vergleiche auf Klewenalp stattfinden.

HOLZBAU P. GANDER

Berg Studi · 6375 Beckenried · Telefon 041 620 63 71 · Fax 041 622 01 75
Natel 079 695 35 31 · gander-paul@bluewin.ch · www.gander-holzbau.ch

Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten:

- Innenausbau
- Zimmereiarbeiten
- Kork und Linoleum
- Bauschreinerarbeiten und Montagen
- Umbauten
- Fenster, Türen, Tore, ...
- Parkett und Laminatböden
- Planung und Bauführung

Mittelfristiges Ziel Ginas ist die Aufnahme ins nationale Leistungszentrum Engelberg, um dann ihren Vorbildern Carlo Janka und Lindsay Vonn nachzueifern. Wir drücken die Daumen.

**Lorena Käslin,
ZSSV-JO-Kader**



Mit tollen Resultaten im ersten Jahr der JO1 hat sich Lorena Käslin fürs ZSSV-JO-Kader qualifiziert. Nun gilt es, sich zusammen mit den besten Mädchen und Knaben der Zentralschweiz, auf die neue Saison vorzubereiten. Und das ist happig. „Es ist alles viel strenger geworden“, sagt Lorena. Bereits im NSV wurde viel verlangt, aber jetzt tritt der Leistungsgedanke immer stärker in den Vordergrund.

Drei bis vier Konditionstrainings sind pro Woche angesagt. Das ist hart und braucht manchmal Überwindung, vor allem wenn Ausdauer auf dem Programm steht. Koordinatives Training und Schnelligkeit,

das behagt der 6.-Klässlerin besser. Neben den Kadertrainings gilt es, zu Hause täglich nach einem individuellen Trainingsplan zu arbeiten. Die Trainingsdaten werden fein säuberlich notiert und wöchentlich dem Kondi-Trainer übermittelt, der auf Grund dieser Angaben den neuen Plan erstellt. Insgesamt 14 ½ Stunden Konditionsbüffeln kommen so wöchentlich zusammen.

Neben den konditionellen Grundlagen muss natürlich auch an der Skitechnik gearbeitet werden. Dafür stehen bis Saisonbeginn zehn Trainingslager auf den Gletschern à je drei bis fünf Tage auf dem Programm.

Trotz der grossen Belastung wirkt Lorena, die nächste Saison Stöckli-Ski fährt, zufrieden und aufgestellt. „Mir gefällt es. Wir haben es gut miteinander im Kader, alle sind nett, auch die Knaben und die Trainer.“ In den Trainingslagern ist jeden Tag eine Stunde für schulische Arbeiten reserviert. Lorena schätzt es, dass ihre beiden Trainer dabei behilflich sind. „Alex (Singenberger) kommt mir manchmal wie ein richtiger Lehrer vor.“

Mit der Doppelbelastung Schulsport kommt Lorena gut zurecht. „Nach der Schule gehe ich sofort nach Hause, damit ich die Hausaufgaben erledigen kann, bevor ich ins Kondi-Training gehe.“ Für die Trainingslager bekommt sie von der Lehrerin jeweils Aufgaben im Voraus. Alles klappt gut „ das Zeugnis war sehr gut,“ betont die Mutter.



Es bleibt sogar noch etwas Freizeit für weitere Hobbys wie Zeichnen, Fernsehen, Lesen und Shoppen mit Karin.

Wünschen wir Lorena, dass sich ihr riesiger Aufwand lohnt, dass sie im Winter die erhofften Spitzenresultate erzielt und so ihrem Traum „Weltcup“ einen weiteren Schritt näher kommt.

**Andrin Zumbühi,
NSV-Kader**



Hast du neben dem Skisport noch Zeit für weitere Hobbys? Welche? Wann?

Ich spiele noch Fussball und Tennis. In der Saison habe ich zweimal Fussballtraining und einmal Tennis-training. Beim Tennis spiele ich im Interclub, was mir sehr viel Spass macht.

Welches ist dein Lieblingsfach, welches Fach magst du nicht? Warum?

Mein Lieblingsfach ist Mathe-

matik. „Mensch+Umwelt“ habe ich nicht so gerne, da ich für die Prüfung sehr viele Blätter lernen muss.

Lieblingstier / Lieblingsessen / Lieblingsmusik

Schafe, Äplermagaronen vom Grosdädi, Rock und Pop

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison gesteckt?

Bei den Punkterennen in den Top 10. Vielleicht klappt es mit viel Glück sogar einmal auf das Podest, aber ich muss gegen die 98-Jahrgänger fahren. Und die Qualifikation für das Final vom Migros Grand Prix in Davos gehört auch zu meinen Zielen.

Was erhoffst du dir von deiner Skizukunft?

Vielleicht schaffe ich es einmal, Weltcupfahrer zu werden und an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen.

Wer sind deine Vorbilder im Skirennsport?

Carlo Janka und Lara Gut

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Ich habe keine Lieblingsdisziplin, denn manchmal fahre ich im Slalom besser und das andere mal im Riesen.

Wie sieht dein Konditionstrainingsprogramm aus?

Ich habe NSV- und Fussballtraining, das heisst für mich jeden Tag Training. Wobei im Moment der NSV erste Priorität hat. Wenn beides am selben Tag ist, gehe ich ins NSV-

Training zu Rumo Lussi.

Wer präpariert dir deine Ski?

Meine Ski präpariert mir mein Dädi.

Wie bist du momentan in Form?

Seit ich im NSV bin, habe ich meine Technik verbessern können. Rumo Lussi ist mit meinen Fortschritten zufrieden.

Ihr habt ein strenges Programm und seid zwischen 30 und 45 Tagen auf den Gletschern. Was bedeutet das für dich schulisch?

Da ich in der Schule schnell mitkomme und mit Peter Muri einen Lehrer habe, der mich unterstützt, kann ich im täglichen Studium, das wir im Lager haben, alles gut vorarbeiten.

Wie gefällt es dir in deiner Trainingsgruppe?

Wir haben es lustig untereinander, aber es ist auch sehr viel Disziplin gefragt.

**Cedric Schnider,
NSV-Kader**



Hast du neben dem Skisport noch Zeit für weitere Hobbys? Welche? Wann?

Ich spiele sehr gerne Fussball und bin auch beim SC Buochs aktiv. Nebstdem spiele ich in der Freizeit Ping- Pong und lese gerne.

Welches ist dein Lieblingsfach, welches Fach magst du nicht? Warum

+ Mathe
-Religion

Lieblingstier / Lieblingsessen / Lieblingsmusik

Eichhörnchen/ Cordon-bleu/ Hitparade

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison gesteckt?

Ich möchte mich im technischen Bereich verbessern und gute Klassierungen an Punkterennen erreichen.

Was erhoffst du dir von deiner Skizukunft?

Ich möchte weiterhin Spass am Skifahren haben und mich weiterentwickeln. Ziel ist, dass ich so weit wie möglich komme.

Wer sind deine Vorbilder im Skirennsport?

Ted Ligety

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Slalom

Wie sieht dein Konditionstrainingsprogramm aus?

Alpin

Neben den wöchentlichen Trainings mit dem NSV-Kader habe ich zweimal Fussball-Training pro Woche. Vom NSV bekommen wir zusätzlich ein Wochenprogramm für Konditionstraining zu Hause.

Wer präpariert dir deine Ski?

Im Lager müssen wir die Ski selber machen und der Trainer unterstützt uns. Zu Hause macht das mein Vater und zwischendurch helfe ich im Wachskeller mit.

Wie bist du momentan in Form?

Ich fühle mich fit und gut. Ich hoffe, dass ich bis zu den ersten Rennen gut in Form bin.

Ihr habt ein strenges Programm und seid zwischen 30 und 45 Tagen auf den Gletschern. Was bedeutet das für dich schulisch?

In der Schule komme ich sehr gut voran. Im Trainingslager haben wir ausreichend Zeit für die Hausaufgaben und daher bin ich gegenüber meinen Schulkollegen nicht im Rückstand.

Wie gefällt es dir in deiner Trainingsgruppe?

Mir gefällt es gut und vorallem die Schneetrainings machen Spass.

Yannick Chabloz, NSV-Kader

Hast du neben dem Skisport noch Zeit für weitere Hobbys? Welche? Wann?

Nicht mehr so viel, aber ich kann noch manchmal am Montag ins

Geräteturnen gehen und ich fahre auch oft im Sommer Wasserski und Wakeboard mit meinen Eltern. Ich besuche noch den Gitarrenunterricht, aber ich übe immer weniger zu Hause...

Welches ist dein Lieblingsfach, welches Fach magst du nicht?

Mathematik ist mein Lieblingsfach, Technisches Gestalten mag ich im Moment weniger.

Lieblingstier / Lieblingsessen / Lieblingsmusik

Meine Katze Tigri, / Crêpes / Stress (Rap)

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison gesteckt?

Super wäre es, noch einmal den GP-Migros zu gewinnen.

Was erhoffst du dir von deiner Skizukunft?

Sicher möchte ich einmal an Schweizermeisterschaften teilnehmen.



SCBK Clubnachrichten



Wer sind deine Vorbilder im Skirennsport?

Carlo Janka ist mein grosses Vorbild.

Welches ist deine Lieblingsdisziplin?

Slalom

Wie sieht dein Konditionstrainingsprogramm aus?

Streng, aber es geht noch... Ich habe ein bisschen Probleme mit der Ausdauer, aber das Koordinationstraining mag ich sehr.

Wer präpariert dir deine Ski?

Das macht mein Papa.

Wie bist du momentan in Form?

Mir läuft es momentan sehr gut.

Ihr habt ein strenges Programm und seid zwischen 30 und 45 Tagen auf den Gletschern. Was bedeutet das für dich schulisch?

Während den Trainingslagern habe ich zwar viele Hausaufgaben, aber wir bekommen auch Zeit dafür. Darum muss ich nicht so viel nachholen.

Wie gefällt es dir in deiner Trainingsgruppe?

Mir gefällt es sehr gut.

Ueli Metzger

ZIERI AG
TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT
NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 30 63, FAX 041 620 31 63
zieriag@hotmail.com



Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende Naturbeobachtungen und stets genug Brennholz an den Feuerstellen.

Entspannen Sie sich – denn der Montag kommt bestimmt.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.



maria-rickenbach
stille, natur

www.maria-rickenbach.ch

Für Raclette Romantiker
Für Chinoise Liebhaber
Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort für jeden das Liebste an einem Tisch... Probieren Sie die Magie von Castello aus und geniessen Sie die gemütliche Stimmung bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser ideal!



**BERGGASTHAUS
STOCKHÜTTE**

Fam. Krättli della-Torre
6376 Emmetten
Telefon 041 620 53 63
www.stockhuette.ch

Roli Käslin sagt dem Rennzirkus Ade

Einer der aufstrebenden SCBK-Athleten im Skirennsport, Roli Käslin, hat sich nach der letzten Saison vom Rennparkett verabschiedet. Dieser Entscheid ist ihm nicht leicht gefallen. Roli Käslin sagt: „Ich würde nach wie vor sehr gerne professionell und intensiv Skifahren! Aber leider wurde ich trotz aufsteigender Form nicht ins NLZ aufgenommen.“ Er bedauerte diese Tatsache, war sehr enttäuscht und somit zog er einen Schlussstrich. Inzwischen hat er sich damit abgefunden. Sein privates Umfeld, seine Freunde und Bekannten haben ihn nach seinem Rücktritt sehr unterstützt und haben ihm geholfen, darüber hinwegzukommen.

Seit drei Monaten ist er im Hotel Crystal in Engelberg an seinem Praktikum im Rahmen der Ausbildung Kaufmännischer Mitarbeiter



Hotellerie. „Im Grossen und Ganzen gefällt es mir“, verrät Roli Käslin. Die Arbeitskollegen hätten ihn gut in das Team aufgenommen und haben damit viel dazu beigetragen.

Nebst der Berufsausbildung hat sich Roli Käslin eine neue Freizeitbeschäftigung angeeignet. Er ist bei der Guggenmusik „Beggo Schrän-



zer“ aktiv und spielt Sousaphon. Fasnacht ausgiebig zu geniessen, ist wahrscheinlich Neuland für ihn – als Skirennfahrer musste er diese bisher wohl ganz auslassen. Das Skifahren liegt dem sympathischen Sportler nach wie vor am Herzen. Ende November nimmt er die Ausbildung zum Jugend und Sport-Leiter in Angriff. „Ich möchte mein Können weitergeben“, ist seine Motivation.

Der Skiclub Beckenried-Klewenalp wünscht Roli Käslin für seine Zukunft alles Gute und dankt ihm, dass er durch seinen grossen Einsatz und die guten Leistungen im Regionalen und im FIS – Skizirkus den SCBK auf so positive Weise vertreten hat.

Rita Niederberger



ski the world

Traumhafte Powder-Erlebnisse und beste Snow-Resorts in Kanada, den USA und Alaska

Wir beraten Sie gerne, Ihr Winterreisespezialist.



voyageplan

T 021 966 44 11 * cmh@voyageplan.ch * www.voyageplan.ch

Anbau Materialhütte realisiert

Der intensive Trainingsbetrieb und die vielen Rennen auf Klewenalp sorgen für einen grossen Materialbedarf. Die neue Materialhütte des Skiclubs platzte schon bald wieder aus allen Nähten. Vor allem für die zahlreichen Absperrnetze fehlte ein geeigneter Raum zum Versorgen.

Auf Antrag von Materialchef Pascal Schwab machte der SCBK-Vorstand Nägele mit Köpfen. Ein Anbau Erglen-seitig wurde geplant und die nötigen Bewilligungen eingeholt. Als Projektleiter amtierte Ueli Käslin. Bei Paul Gander im Bergstudii wurde der Anbau abgebunden. An einem Samstag wurde das gesamte Material per Pauls Aebi an den Erg-

glenhang transportiert und anschliessend der 6,40 m² grosse Anbau aufgerichtet. Unterstützt wurden Ueli Käslin, Paul Gander und Pascal Schwab von Edwin Käslin und Samira Schwab. Jörg Käslin sorgt für die elektrischen Anschlüsse, Markus Waser für die Abdeckung des Daches. Und so durfte Clubpräsident Hans Gallati bereits am gleichen Abend mit den Helfern auf ein erfolgreiches Gelingen anstos-



sen. Auf der Homepage des SCBK können Fotos zur Errichtung des Anbaus eingesehen werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Ueli Metzger

Berggasthaus Klewenstock – Das Ausflugsziel im Wander- und Schneeparadies 1617 m. ü. M.

Wer sich in der traumhaften Bergwelt der Klewenalp vom stressigen Alltag erholen will, der darf sich das neu renovierte Berggasthaus Klewenstock nicht entgehen lassen. Die Aussicht ist einmalig und bietet vollen Genuss in der wunderschönen Natur. Zudem erwartet die Gäste eine umfangreiche Menükarte mit einer vielfältigen Auswahl von feinen Spezialitäten und beliebten Speisen!



gemütliche Zimmer, eine neu gestaltete Bar mit Cheminée sowie zwei herrliche Panorama-Terrassen bereit.

Übernachten im Klewenstock

In den rustikalen, heimeligen Räumen des Berggasthauses fühlen sich alle Gäste wohl. Der Klewenstock kann bis zu 50 Personen beherbergen und ist für Einzelpersonen, Paare sowie auch grössere Gruppen geeignet. Zudem werden preiswerte Pauschalarrangements angeboten. Mehr Infos zu den Angeboten finden Sie auf der Webseite:

Seit Maurus Waser das Berggasthaus vor drei Jahren übernommen hat, wurde es umfassend renoviert und präsentiert sich nun in neuer Frische. Sämtliche Räume wurden umgebaut und mehr Platz geschaffen. Rechtzeitig zur Wintersaison stehen für die Gäste



www.1144.ch. Oder buchen Sie den «Klewen-Hit» ein spezielles Angebot für das Wochenende:

Wochenend-Pauschale

Freitag: Bahnfahrt zwischen 16.00 und 20.00 Uhr inkl. Apéro
2-Tages-Skipass: Samstag und Sonntag
2 Übernachtungen mit Frühstück
Samstag-Abend: Käse-Fondue-Plausch
Erwachsene: CHF 210.–,
Kinder 5–16 Jahre, CHF 135.–

Silvester feiern im Berggasthaus Klewenstock

Ein ganz besonderes Angebot hat Maurus Waser auch für Silvester bereit:

	Erwachsene	Kinder 5-16 Jahre
31.12.2010 bis 2.01.2011: 3-Tages-Skipass 2 Übernachtungen inkl. HP	CHF 300.–	CHF 200.–
30.12.2010 bis 2.01.2011: 4-Tages-Skipass 3 Übernachtungen inkl. HP	CHF 333.–	CHF 222.–

Ideal für Ihr Firmen- Vereins- oder Hochzeitsessen! Jetzt buchen!



Gönnen Sie sich einen Ausflug in die faszinierende Schneebewelt und lassen Sie sich im Berggasthaus Klewenstock verwöhnen!

Berggasthaus Klewenstock

Postfach 53 Klewenalp
6375 Beckenried

Reservierungen:

Telefon: 041 620 17 84
maurus.waser@bluewin.ch, www.1144.ch

Swiss Ski Athleten im Sommer

Aus der Weltcup-Trainingsgruppe vier – Markus Vogel

Auf diese Saison hin wurde eine neue Weltcup-Trainingsgruppe (WC4) gegründet, welche sich in erster Linie auf die technischen Disziplinen konzentriert. Unter Anleitung von unserem Trainer Reto Schläppi und unserem neuen Co-Trainer Steve Locher trainiere ich zusammen mit Gini, Berthod und dem jungen Murisier. Da wir eine kleine Gruppe sind, können wir sehr individuell und flexibel arbeiten. Die Stimmung im Team ist super und ich verstehe mich mit allen gut.

Mit Marc Gini teile ich seit Jahren das Zimmer, seit letztem Jahr den Servicemann und neu nun auch die Skimarke. Nachdem ich die letzten zehn Jahre Stöckli gefahren bin, wollte ich etwas Neues versuchen und wechselte nach zwei Testtagen im April zu Fischer-Ski. Ich sehe den Wechsel als Chance. Fischer hat zweifellos gute Slalom-

Skis und ich bin überzeugt, dass ich eine passende Abstimmung für mich finde. Zudem können Marc und ich gegenseitig voneinander profitieren und uns austauschen.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme während des letzten Winters machte ich eine etwas längere Pause nach der Saison. Motiviert und körperlich fit startete ich Mitte Mai in die konditionelle Vorbereitung. Ein erstes Highlight der Vorbereitung war das Training auf Mallorca. Ende Mai feilten wir knapp zwei Wochen in dieser traumhaften Landschaft an unserer Ausdauer. Neben den täglichen Ausfahrten mit dem Rennrad trainierten wir am Strand Rumpf, Koordination, betrieben Ausgleichsport oder gingen in den Kraftraum.

Im Monat Juni trainierte ich selbstständig zuhause. Zusammen mit unserem Konditionstrainer hatte ich den Trainingsplan für diese Zeit ausgearbeitet. Nachdem ich viel alleine trainiert hatte, war ich froh,

dass wir den ganzen Juli mit dem Team unterwegs waren: Zuerst drei Wochen Konditionstraining in Gstaad und Magglingen und anschliessend endlich das erste Skitraining in Saas-Fee.

Damit war die Vorbereitung auf den Ski richtig lanciert. Bis Anfang September waren wir fast wöchentlich in Zermatt, Saas-Fee oder einmal in der Skihalle in Landgraaf (NED). Als einzige Trainingsgruppe flogen wir nicht nach Argentinien ins Schneetraining.

Anfang September stehen jedes Jahr zwei Wochen Skipause an, zur Erholung, aber auch um nochmals einen Konditionsblock zu absolvieren. Dieses Mal musste ich diese Zeit leider nutzen, um wieder einmal meinen Rücken auszukurieren. Abgesehen davon verlief meine Vorbereitung aber reibungslos. Nach dieser kurzen Pause konnte ich das Skitraining wieder nahtlos fortsetzen. Zurzeit reisen wir den guten Verhältnissen nach und trainieren auf dem Gletscher in Saas-Fee oder in Österreich. Sobald in tieferen Lagen Kunstschneg liegt, werden wir die Möglichkeit nutzen, auf dieser Unterlage den letzten Schliff zu holen.

Für mich steht eine entscheidende Saison bevor, das bin ich mir bewusst. Der Schweizermeistertitel im Slalom und gute Resultate im Europacup haben mich in der Weltrangliste weiter nach vorne gebracht. Dadurch habe ich eine gute Ausgangslage und kann voll angreifen. Wenn ich mein Bestes



zeige, bin ich überzeugt, kann ich meine Ziele erreichen. Das Training verlief sowohl im konditionellen Bereich als auch auf den Ski gut. Ich habe Spass am Skifahren, ich liebe diesen Sport und ich freue mich sehr auf den Saisonstart.

Markus Vogel

Erste Eindrücke aus dem C-Kader – Bernhard Niederberger

Dank meinen guten Resultaten in der vergangenen Saison bin ich ins C-Kader von Swiss-Skis aufgestiegen, was mich sehr freute. In der neuen Mannschaft habe ich mich rasch eingelebt. Mit Ryan Baumann (Gruppenleiter) und Eric Philipps habe ich neue Bezugspersonen im Trainerstab. Ein grosser Vorteil ist, dass Erich Schmidiger aus Wolhusen ebenfalls C-Kader Trainer ist. Unter ihm habe ich im ersten NLZ-Jahr trainiert. Dass es gut ist, Trainer aus der Region zu haben, bekomme ich besonders bei der An- und Abreise positiv zu spüren. Manchmal kann ich in Beckenried bei der Autobahnausfahrt in den Team-Bus einsteigen oder werde dort auch abgeliefert. Manchmal kann ich in Wolhusen einrücken. Es kommt aber immer wieder vor, dass ich mit dem Zug an- oder abreise. Dass das Skimaterial meistens direkt von Servicemann Bernhard Gamper in die Skitrainings gebracht werden, ist dann sehr komfortabel. Man hat auch ohne Skier noch viel zu schleppen. Ich

musste auch „Extrazügli“ fahren, damit ich vor der Wettkampfzeit in der Schule viel reinbringen kann. Ich ging zum Beispiel an einem Tag mit dem Zug nach Magglingen an eine Konditions-Testeinheit und am gleichen Tag wieder zurück. Am nächsten Tag konnte ich dann in Engelberg wieder in den Unterricht gehen. Manchmal rücke ich in Interlaken ein, und fahre mit einem Teamkollegen mit. Wenn es örtlich und zeitlich passt, kann es auch vorkommen, dass ich mit Markus Vogel fahren kann. Da ist dann der Idealfall.

Die Konditionseinheiten in Magglingen mit MLD-Test und Leukerbad waren für mich von der Trainingsart her Neuland. Aus Ausgleichssport spielten wir in Magglingen viel Tennis. Das gefällt mir sehr. In Leukerbad wartete noch eine andere Herausforderung. Wir gingen auf den Klettersteig „Daubenhorn“. Es kostete mich wegen dem Abgrund und der Schwindel(un)freiheit etwas Ueberwindung und Mut. Man kann allgemein sagen, dass das Konditionstraining im C-Kader härter ist, als alles was ich bisher hatte.

Skitrainings waren die meisten in Zermatt. Ich habe Fortschritte erzielt. Besonders im Slalom läuft es bisher sehr gut. Im Riesenslalom muss ich noch Kleinigkeiten verbessern. Die Abstimmung hat Zeit gekostet. Die Skitrainings mit dem C-Kader sind länger und härter als vorher. Verglichen zum NLZ ist alles noch professioneller organisiert.



Eindrücklich war der Swiss-Ski-Ausrüstertag im Stade de Suisse. Es kam mir vor wie Weihnachten – von den Skisocken, über Trainingshose, bis zu verschiedenen Rennanzüge und zum Stirnband durfte man einfach alles mitnehmen. Ich bekam überall die richtigen Grössen. Also war am Mass-Tag im Frühling nichts schief gelaufen.

Nun habe ich die komplette Ausrüstung beisammen und die Saison kann beginnen. Mein Ziel ist es, dass ich an den Junioren-Schweizermeisterschaften bei den Junioren II weit vorne mitfahren kann, dass ich meinen FIS-Punktstand in allen Disziplinen weiterhin erfolgreich abbaue und dass ich mich für die Junioren-Ski-Weltmeisterschaft vom 30. Januar bis 5. Februar 2011 in Crans-Montana qualifiziere.

Bernhard Niederberger

Europacup-Rennen auf Klewenalp



Am Donnerstag, den 20. Januar 2011 kommt es auf Klewenalp zu einer Premiere: Erstmals wird ein Europacup-Rennen ausgetragen, und zwar ein Riesenslalom der Damen am Klewenstock.

Internationale Damen-Skirennen auf Klewenalp haben Tradition. Bereits zu der Zeit von Otto Näpflin und Adrian Murer wurden am Ergglen und im Chälengebiet FIS-Rennen durchgeführt. Seither wurde mehr oder weniger regelmässig den Damen Gelegenheit geboten, sich am Ergglenhang auf die Jagd nach den begehrten FIS-Punkten zu machen.

Nun geht es einen Schritt weiter. Auf Melchsee-Frutt finden seit einigen Jahren Europacup-Rennen in Form eines Nachtslaloms statt. Da die FIS verlangt, dass der Europacup als Doppelveranstaltung durchgeführt werden muss, haben die Obwaldner Veranstalter zusammen mit Swiss-Ski einen Organisator gesucht, der in der Region ein zweites Rennen ausrichtet. In Beckenried bildete sich ein

OK, bestehend aus Vertretern der Bergbahnen Klewenalp-Emmetten, des Skiclubs Beckenried-Klewenalp und weiterer Skiclubs. Präsiert wird das OK von Gerold Käslin.

Geplant ist am Donnerstag, den 20. Januar ein Damen-Riesenslalom am Klewenstock. Die Piste ist von der FIS homologiert worden und hat sich bei den interregionalen Rennen sehr bewährt. Die Fahrerinnen, die von Maribor (Weltcup) und Bischofswiesen (Europacup) anrei-



sen, werden in der Stöckalp untergebracht und am Freitag dort den Nachtslalom bestreiten. Da zu diesem Zeitpunkt kein Weltcup-Rennen stattfindet und am Wochenende für die Damen die Speed-Disziplinen in Cortina auf dem Programm stehen, kann davon ausgegangen werden, dass ein illustres Fahrerinnenfeld zustande kommt.

Die Arbeiten im OK laufen auf Hochtouren. Es gilt, die Finanzierung zu sichern und im technischen Bereich die Planungen zu erstellen. Natürlich braucht dieser Anlass Helferinnen und Helfer. Ziel ist es, das Europacup-Rennen mit einer Qualität durchzuführen, wie es für die Rennen auf Klewenalp Gewohnheit ist. Gesucht sind Torwarte, Leute im Streckendienst, am Start und am Ziel. Wer am EC-Rennen vom 20. Januar oder am Vortag mithelfen kann, melde sich bitte bei Ueli Metzger (ueli.metzger@beckenried.ch / 041 620 42 62)

Gemeinsam auf der Ideallinie.



Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.

swisski

OFFICIAL SPONSOR

Armin Käslin, Kundenberater in Beckenried

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen, Hauptagentur Stans
Edy Gander, Stansstaderstrasse 28, 6370 Stans
T 058 280 79 55, F 058 280 79 50, www.helvetia.ch



Alpin

Maria Niederberger vor der ersten FIS-Saison

Im April hat Maria Niederberger ihre JO-Zeit beendet. Sie hat den Sprung ins NLZ (Nationales Leistungszentrum – früher Interregion) geschafft. Sie wurde ebenfalls in die Sportmittelschule Engelberg aufgenommen, wo sie seit August zur Schule geht und die 3. Sekundarklasse absolviert.

Durchatmen war nur für kurze Zeit angesagt. Das NLZ gab im Frühling Vollgas und trainierte auf dem Tillis Technik bis zum letzten Skitag der Frühjahrssaison. Anschließend wurde das Aufbautraining im Kraftbereich sofort aufgenommen. Krafttraum gehörte zur Tagesordnung, verschiedene Bergläufe waren zum Pflichtprogramm sowie eine Bike- und Wandertour von Stans bis zum Comersee.

Ueber die Sommerferien wurde nach einem Skiblock mit den Trainingseinheiten zurückgefahren und es wurde fast ausschliesslich nach Tagebuch gearbeitet – also nichts tun, war somit auch nicht der Fall. Maria hat ihr Vorhaben realisiert, mit dem Velo ins Tessin in die Ferien zu fahren, in einer Etappe von Seedorf nach Bellinzona. Begleitet hat sie ihre Teamkollegin Jasmina Suter. Die Trainer Uli Seitz und Christian Brill zeigten sich erfreut über den Einsatz der „neuen“. Brill hat eine Verbindung zu Beckenried: Seine Partnerin ist eine ehemalige SCBK-JO-Athletin: Andrea Gander.

Schulisch hat sie einen Wechsel von Hergiswil nach Engelberg vorgenommen. Seit Mitte August wohnt Maria nun im Internat Wyden der Sportmittelschule Engelberg. Eingelebt hat sie sich sehr gut und in der Schule läuft es bisher rund. Dass sie ihren Bruder auch in der Nähe hat, ist für sie nicht immer nur von Vorteil. Es ist aber im gegenseitigen Interesse der Geschwister Niederberger, zu Hause nichts Nachtteiliges über seine Schwester, seinen Bruder zu erzählen. Sie sind immer im selben Boot. Im November startet Maria in ihre erste FIS-Saison. Welche Ziele sie hat? Wohl sagen alle, die ihre Feuertaufe im FIS-Zirkus bestehen müssen, das gleiche: Möglichst

weit herunterkommen mit den FIS-Punkten, damit man weiter vorne starten kann. Sie will innerhalb des Jahrganges wie bisher national zu den Besten gehören. Wie sie im internationalen Vergleich steht, ist bisher schwer zu sagen. Nach dem nächsten Winter wissen wir es.

Rita Niederberger



RAIFFEISEN



helvetia



KEISER
METALL-STAHLBAU AG STANS



Aus der Snowboardküche

„Wenn fällt vom Baum das Laub recht schnell, dann ist der Winter bald zur Stell!“

Ob sich die alte Bauernregel bewahrheiten wird oder nicht, auf jeden Fall freuen wir uns auf den nächsten Winter!

Crew freut sich auf Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse, die motiviert sind, erste Versuche auf dem Snowboard zu wagen oder ihre Technik zu verbessern. Unter Tel. 041 620 32 75 (Mariann Hänsenberger) gibt's weitere Informationen.

Das untenstehende Rätsel soll uns in den nächsten Winter einstimmen. Die Lösung im schattierten Feld verbindet alle SCBK-Mitglieder, ob alpine, nordische oder solche auf dem Board.

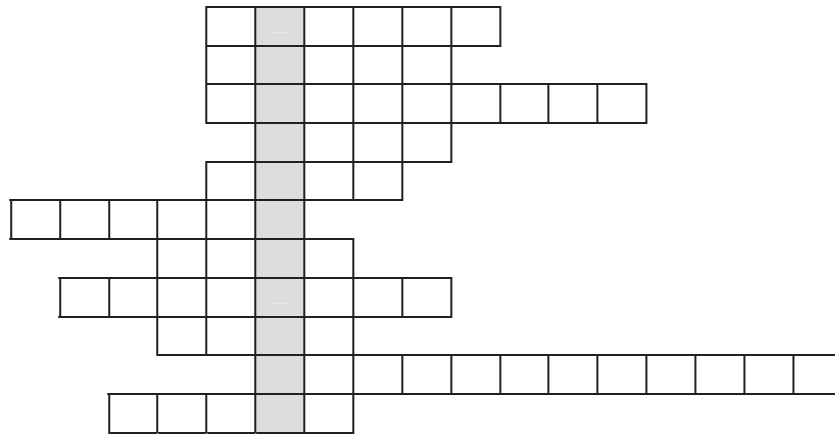
Viel Vergnügen beim Lösen!

Zwischen Weihnachts- und Faschnachtsferien bietet die Snowboard-JO wiederum 8 Trainings an einem Samstagmorgen an. Start ist am 8. Januar 2011. Die Leiter-

Freuen wir uns also auf die kalte Jahreszeit und auf viel Schnee auf der Klewenalp!

Christine Vogel und Mariann Hänsenberger

- Rückwärts fahren
- Anderes Wort f. Snowboarder
- Schneesportgerät
- Hinterer Teil d. Snowboards
- Schützt den Kopf
- Beginn d. Snowboard-Trainings
- Vorderer Bereich d. Snowboards
- Snowboard-Disziplin
- Englischer Begriff f. Schnee
- Schützt den Rücken
- Bekannter Snowboarder: Shaun ...



Tourenprogramm 2010/2011 Skiclub Beckenried-Klewenalp

Monat	Datum	Tourenziel	MZ	Tourenleiter	Telefon
Nov.	5.	Clubjass Rest. Rössli (20.00h)		Bucher Jürg	079 432 13 21
Dez.	19.	Touren-Weihnacht, Oberst Hegi		Gander Andy	079 430 56 88
Dez.	26.	Buochserhorn	2 1/2	Berlinger Fredi	041 620 77 16
Jan.	2.	Brisä	3	Berlinger Sepp	041 620 28 89
Jan.	8.	Ski Tecknik Kurs		Zimmermann Ivo	079 290 69 79
Jan.	9.	Laucheren Stock/Einsteigertour		Von Euw Erwin	079 481 22 01
Jan.	14.	Vollmond Tour		Bischof Martin	041 820 60 20
Jan.	16.	Eggä Mandli	3 1/2	Nebel Fabian	041 535 78 29
Jan.	23.	Tour nach Ansage		Murer Adi	079 287 61 14
Jan.	29. - 30.	Lawinen und Ausbildungstour		Von Euw Erwin	079 481 22 01
Feb.	6.	Rosserg/Wildspitz	2 1/2	Bucher Martin	079 702 52 97
Feb.	13.	Biälä Horn	4 1/2	Gander Roli	079 397 61 73
Feb.	20.	Lideren Gebiet	3	Gander Edelhard	041 620 39 71
Feb.	27.	Widärfeld	5	Von Euw Erwin	079 481 22 01
März	6.	Cristalina	5	Gander Andy	079 430 56 88
März	13.	Gotthard Gebiet		Von Euw Erwin	079 481 22 01
März	20.	Engelberger Tal		Berlinger Franz	079 371 38 85
März	26.	Wandelhorn		Bischof Martin	041 820 60 20
März	27.	Muotatahl		Murer Armand	041 620 28 69
April	3.	Wildgärst		Fanger Bäni	079 342 00 56
April	10.	Brunni Stock	4	Käslin Dave	079 488 70 72
April	17.	Gross Ruchen	5	Zimmermann Ivo	079 290 69 79
April	22. - 25.	Ostertourer n. Ansage		Murer Adi	079 287 61 14
Juni	1.	GV-SC		siehe Nachrichten	

MZ = Marschzeit

079 641 22 22

Zwei starke Arme für Sie!

Mit Seilwinde und Funksteuerung für
genaue und exakte Kranarbeiten wie Montagen,
Demontagen und Versetzarbeiten,
Bäume fällen in Wohngebieten,
Klaver und schwere Möbel
bis in die 6. Etage heben,
Boote ein- und auswassern usw.
Nutzlast 11 t / 20 t mit Anhänger

Ihr LKW-Kran-Spezialist

Bis 6 Tonnen Hubkraft

Bis 26 Meter in die Höhe

HUGO KÄSLIN
TRANSPORTS GMBH
RIDLISTRASSE 47
6375 BECKENHIED

NATEL: 079 641 22 22
TELEFON: 041 620 65 04
TELEFAX: 041 620 89 53

Tourengruppe Beggäried

Einladung zum Ski-Techniktag

Samstag, 8. Januar 2011 auf der Klewenalp

SCBK
Skiclub Beckenried-Klewenalp



Liebe Skitourenfreunde

Der Winter kündigt sich an. Höchste Zeit also, uns auf die kommenden schönen Skitouren vorzubereiten. Aus diesem Grund laden wir euch zum Skitechnik-Tag ein!

Das Ziel des Tages soll sein, die eigene Skitechnik zu verfeinern um die Abfahrten noch ausgiebiger geniessen zu können. Es sind sowohl Einsteiger wie auch erfahrene Skitourenfahrer willkommen!

Das Programm sieht wie folgt aus:

Samstag, 8. Januar 2011

- 08.05 Uhr Bergfahrt auf die Klewenalp
Kaffee im Panorama-Restaurant, Bekanntgabe Tagesprogramm, kurze Theorie
- 09.00 Uhr Skitechnik-Schulung auf der Piste mit Ivo
- ca. 11.45 Uhr Mittagessen in einem Restaurant
- 13.15 Uhr Weiterarbeit Skitechnik-Schulung auf der Piste und in unpräpariertem Gelände
- ca. 16.00 Uhr Kursende

Material: Skiausrüstung (Touren- oder Pistenski, wir werden keine Aufstiege machen)
LVS, Sonde, Schaufel (wir bewegen uns auch abseits der markierten Pisten)

Kosten: Der Kurs ist grundsätzlich kostenlos.
Die Teilnehmenden bezahlen das Bahnticket sowie die Verpflegung selber.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden.

Durchführung: Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.
Kurzfristige Programmänderungen sind möglich!

Anmeldung: Um die Organisation zu vereinfachen bitten wir um eine Anmeldung an:
ivo.zimmermann@gmx.ch oder 079 290 69 79
Anmeldeschluss: 2. Januar 2011

Wir freuen uns auf einen interessanten und kollegialen Skitag!
Tourengruppe Beggäried SCBK, Ivo Zimmermann

Wenn Engel reisen – Ein Ehrenmitglied auf dem Jakobsweg

JO-Chef und Ehrenmitglied Ueli Metzger hat einen neuen Weg beschritten, um sich auf die kommende Skisaison vorzubereiten. Er hat sich per Velo auf die Pilgerreise nach Santiago de Compostela begeben. Wie es ihm dabei ergangen ist, berichtet er für das Clubheft.

„Als mein Begleiter Karl und ich am 27. August um vier Uhr nachmittags auf dem grossen Platz vor der Kathedrale in Santiago eintrafen, packten uns die Emotionen. Ein grosses Ziel war erreicht, ein Traum war in Erfüllung gegangen. Karl war sichtlich bewegt, aufgewühlt. Wir hatten zusammen den Jakobsweg von Österreich bis nach Spanien geschafft, fast 3'000 Kilometer auf dem Rad lagen hinter uns. Eine Leistung, die viele dem 76-Jährigen nicht zugetraut hatten.

Der Entschluss zur Reise in den fernen nordwestlichsten Zipfel Spaniens war spontan zustande gekommen. Als ich vor einem Jahr nach einer Velotour nach Prag in Oberösterreich den Onkel meiner Frau Renate besuchte und ihm von meiner Fahrt erzählte, meinte Karl, er würde auch gern einmal eine solch lange Tour erleben. Da tauchte die Idee mit dem Jakobsweg auf, ich nickte, und schon war die Sache per Handschlag besiegelt, sehr zum Entsetzen von Karls Frau Emmi.

Auch mir kamen bald Bedenken, die vor allem mit Karls Alter zu tun hatten. „Kommt Zeit, kommt Rat“, dachte ich mir, „der nächste Sommer ist ja noch weit weg.“

Aber Karl machte Ernst. Er intensivierte sein Training auf dem Velo, las Bücher über den Jakobsweg, studierte Karten, präparierte sein

Velo.... Ich merkte, „es gilt, ich muss mich ebenfalls vorbereiten.“

Am 31. Juli um sieben Uhr morgens standen wir wirklich startbereit vor Karls Haus in Oberösterreich. Die ganze Nachbarschaft war auf den Beinen, um Karl zu verabschieden, ein Startband war über die Strasse gespannt. Ungefähr ein Dutzend seiner Velokollegen wartete auf uns, um uns auf den ersten Kilometern zu begleiten. Sie hatten sogar eine Journalistin aufgebeten, die uns für eine Regionalzeitung interviewte und fotografierte. Als wir einige Tage später im Internet den Artikel mit dem Titel „76-Jähriger fährt per Rad nach Santiago“ lasen, merkte ich aber, dass ihn das sehr stresste. Ein Aufgeben, ein Scheitern wäre jetzt für ihn eine grosse Blamage geworden.

Aufgeben war aber nie ein Thema, auch dann nicht, als Karl in den ersten Tagen vom Sturzpech oder in Feldkirch plötzlich von Schwindelanfällen heimgesucht wurde. Auch eine Sehnenentzündung im „hogrigen“ Zentralmassiv in Frankreich konnte ihn nicht aufhalten. Eine Voltaren-Salbe wirkte Wunder und Karl pedelte unverdrossen weiter. Wir kamen einiges schneller voran als geplant. Jeden Tag legten wir zwischen 100 und 140 Kilometer zurück, wobei wir allermeistens auf asphaltierten Strassen fuhren. Natürlich spürte man beim Bergauf-fahren das viele Gepäck, das wir mitschleppten, aber mit der Zeit gewöhnten wir uns daran.



Das Wetter war unglaublich. Als wir nach dem Ruhetag in Beckenried losfahren, regnete es noch eine Stunde lang wie aus Kübeln, und dann nie mehr bis Santiago, kein einziges Tröpfchen! Wenn Engel reisen...

dass der Kontakt mit den Pilgern natürlich zu interessanten Begegnungen führte. So erstanden wir uns einen Schlafsack und machten fortan noch öfters Gebrauch von diesen Unterkünften.

Eigentlich war für uns klar gewesen, dass wir nicht in Pilgerherbergen, sondern in Hotels und Pensionen übernachten würden. Uns hatten die Berichte in Büchern und am Fernsehen über diese überlaufenen Massenunterkünfte abgeschreckt. Als wir aber mitten in Frankreich wegen Karls Sehnenentzündung nicht weiterfahren konnten und alle Hotels belegt waren, mussten wir gezwungenermassen in eine Pilgerunterkunft... und waren positiv überrascht: Sie war sauber, gut eingerichtet und natürlich viel billiger. Dazu kam,

Es gäbe natürlich viel zu erzählen, jeder Tag war ein neues Abenteuer, wir wussten am Morgen nicht, was uns erwarten würde und wo wir am Abend landen werden. Jeden Tag lernten wir andere Menschen kennen, denn als „Velopilger“ überholt man natürlich die Fusspilger und hat somit immer wieder neue Kontakte. Toll auch die vielen kulturellen Schätze, die wir auf unserem Weg angetroffen haben. Es ist fast unglaublich, wie viele wunderschöne Gotteshäuser und Klöster im Laufe der Jahrhunderte entlang des Jakobswegs errichtet wurden. Santiago selber ist von Pilgern

förmlich überschwemmt. Aber das tut der fröhlichen Atmosphäre keinen Abbruch, auch wenn man oft Schlange stehen muss. (Ungefähr wie bei der Klewenbahn am Sonntagmorgen bei schönem Wetter, multipliziert mit fünf!)

Der Rummel ermüdet einen aber doch und so war ich froh, nach einigen Tagen in einem Bus die Heimfahrt antreten zu können, eine Fahrt, die rund 36 Stunden dauerte und mir nochmals aufzeigte, wie weit unser Weg war. Dabei habe ich natürlich die letzten 500 Kilometer nach Österreich weggelassen. Zurückgebracht habe ich viele Eindrücke und Erlebnisse. Da lässt sich der Verlust an Körpergewicht von fast sieben Kilogramm gut verschmerzen!

Ueli Metzger



Zusammen arbeiten nicht im Schnee – Festwirtschaft Aelplerchilbi

Rückblick 2009

Nun war es soweit. Der Sonntag, 8. November angebrochen und die Älpler und ersten Zuschauer strömten auf den Dorfplatz. Das Wetter war „verhangen“ aber es regnet nicht. Wir hofften, dass uns Petrus wohlgesinnt ist und mit dem Regen bis am Abend warten würde. Nach den akribisch genauen Vorbereitungen des Organisationskomitees und dank der Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helfern, wurde die Infrastruktur für diesen traditionellen Dorfanlass bereitgestellt. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend Speis und Trank angeliefert und die Verantwortlichen für die Zubereitung beziehungsweise Bereitstellung instruiert.

Auch ein angenehmes Ambiente (natürlich durfte auch der SCBK „Touch“ nicht fehlen) sollte die Besucher animieren, dass Sie in unserem Zeit verweilen. Wichtig war für diese Jahreszeit, dass es im Zeit angenehm geheizt ist und das Gemisch mit feinen Kaffeeduft und hausgemachten Lebkuchen ergab eine „heimelige“ und gemütliche Atmosphäre.

Die Durchführung dieses Anlasses war für den SCBK eine Premiere und daher waren viele Faktoren nicht detailliert planbar. Es standen Fragen im Raum wie: „Haben wir genügend Verpflegung und Getränke bereit gestellt? Können wir die zahlreichen Besucher, die nach der Dorfchlag ins Zelt strömen, innerhalb kürzester Zeit bedienen?“

Dank unseren zahlreichen Helferinnen und Helfer hatten sich diese Fragen schnell in Luft aufgelöst. Der Nachschub mit Getränken und Verpflegung klappte vorzüglich und auch unsere Kaffeekocher kamen trotz den tiefen Temperaturen stark ins Schwitzen. Leider kam der Regen doch zu früh und der „Kaffee- und Biergarten Chez Gaby“ wurde verregnet und fand daher nur bedingt Anklang.

Auch die Neuheit Raclette anzubieten, war ein voller Erfolg. Die Raclettenachfrage machte wohl unseren Grillmeister Konkurrenz, aber unter dem Strich zeigen die Verbrauchszahlen, dass die „Beggerieder“ einen gesunden Appetit haben. Verbrauchszahlen:

52	kg	Raclettekäse
30	kg	Brot
200	Stück	Grillwürste
26	Liter	Schnaps
105	Liter	Diverse Minerals (Renner war der „Bäggrieder Orangenmost“)
120	Liter	Bier
21	Liter	Wein

Soviel Material in so kurzer Zeit umzusetzen, ist nur mit motivierten Helfern und einem gut eingespielten Team möglich. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die in irgendeiner Funktion zum Gelingen des Anlasse beigetragen haben. Weiter auch vielen Dank an die zahlreichen Sponsoren, die uns unterstützt haben.

Vorschau 2010

Jetzt steht bereits die Älperchilbi 2010 vor der Tür und die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange. Wir werden einige kleine Änderungen am Konzept vornehmen, um die Besucher noch besser bewirten zu können. Grundsätzlich ist viel vom Wetter abhängig und da hoffen wir doch fest darauf, dass Petrus auch ein „Älpler“ ist.

Bereits heute können wir aus SCBK Sicht sagen, dass die Übernahme des Festzeltes die richtige Entscheidung war. Somit können wir auch einen weiteren Beitrag am Dorfgeschehen leisten und aufzeigen, dass der SCBK nicht nur im Wintersport zuhause ist, sondern sich auch anderweitig positiv in Szene setzt.

Thomas Schnider



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch

Allgemeines

Aus dem Kantonalverband – NSV-News

Sponsorenlauf in Buochs

Mitte August trafen sich die Kadermitglieder des Nidwaldner Skiverbandes zum Sponsorenlauf im Gebiet Fadenbrücke, Rollweg Flugplatz Buochs zum meistens einzigen Stelldichein zwischen den alpinen und nordischen Athleten. Beat Waser, Chef Nordisch, und Rumo Lussi, Chef Alpin, haben sich eine neue Streckenführung ausgedacht. Joggen auf dem Damm der Engelbergeraas, Inline auf dem Rollweg des Flugplatzes und ein happiger Bike-Aufstieg Richtung Buochserhorn bildeten den Rahmen des Sponsorenlaufes 2010.

Die Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1998 und 1999 hatten eine etwas gekürzte Strecke zurückzulegen. Nach getaner Arbeit fand im gemütlichen Rahmen auf dem Firmengelände der Frey AG Stans, Seilbahnsteuerungen, ein Grillieren mit Eltern und Betreuern statt.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Gönnern und Sponsoren, welche ihre Kinder und Jugendlichen persönlich finanziell unterstützen, eine Gegenleistung bieten zu können.

75 Jahre NSV – Jubiläumsfest vereint Ski- generationen

Der 8. Mai 2010 geht beim Nidwaldner Skiverband in die Geschichte ein. NSV-Präsidentin Gaby Bohnenblust feierte in Wolfenschiessen mit über 340 Skifans ein gut gelungenes Jubiläumsfest.

Die Überraschung war perfekt, als dem NSV von der Regierung des Kantons Nidwalden der Nidwaldner Sportpreis übergeben wurde. In einer ausgezeichnet vorgetragenen Laudatio vom „Starmoderator“ Sepp Odermatt wurden die grossen Meilensteine des doch bescheidenen Kantonalverbandes aufgezeigt.

Der Nidwaldner Sportpreis ist mit Fr. 5000.- dotiert. Diesen Betrag nimmt natürlich der Kassier in Betracht der nicht allzu rosigen Verbandskasse im Jubiläumsjahr sehr gerne entgegen.

SCBK Clubnachrichten



Einen würdigen Rahmen gaben u. a. die grossen Skisportler/innen der Vergangenheit und die heutigen Leistungsträger im Verbandsgebiet, welche von Sepp Odermatt kompetent und packend interviewt wurden.

Dölf Mathis, Annemarie Hess-Waser, Erika Reymond-Hess und Monika Wicki-Hess waren die Star Gäste, welche neben den heutigen Aushängeschilder um Markus Vogel, Reto Schmidiger, Bernhard Niederberger und Andrea Ellenberger noch einige lustige Episoden aus der Vergangenheit zu erzählen hatten.

Wiederum konnte der Präsident der Gönnervereinigung „Ski 91“, Marco Vittori, einen sehr stolzen Betrag von Fr. 24'000.- dem Verband überreichen. Die Präsentation der Jubiläumsfestschrift „Zwischenzeit“ bildete einen weiteren Höhepunkt des gelungenen Anlasses der Nidwaldner Schneesportszene.



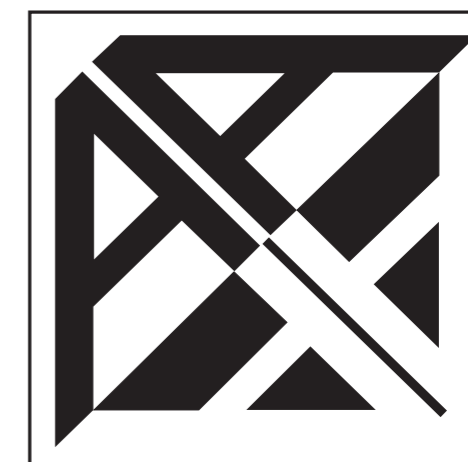
drucker - zubehör

Tintenpatronen, Toner, Farbbänder,
Papier, Photopapier, Faxrollen,
Datenträger, Beschriftungsgeräte, Webcam

Werner von Ah Dorfstr. 11 6375 Beckenried

Tel. 041 620 13 79 / Fax 041 620 13 50
Mobil 079 286 96 16
e-mail shop@drucker-zubehoer.com
www.drucker-zubehoer.com

Albert Achermann
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Röhrl 10
6375 Beckenried
Telefon 041 620 23 31





Holz

**ist kombinierbar,
praktisch und
ökologisch.**

KAYSER
HOLZBAU PALETTEN

Gerenmüli 16 / 6370 Stans-Oberdorf
Tel 041 618 31 80 / www.kayser.ch

Allgemeines

Terminkalender SCBK 2010/2011

Anlass	Datum	Verantwortlich/Präsident
Clubjass	5. November 2010	Jörg Bucher
Aelpcherchilibi	14. November 2010	Thomas Schnider
Samichlaimärcht	4. Dezember 2010	Caroline Denier
EC-Rennen, RS	20. Januar 2011	Gerold Käslin
Nationale JO-Vergleichswettkämpfe	4.-6. Februar 2011	Urs Reber SC Buochs
Rossignol-Achermann	20. März 2011	Ivo Zimmermann
Club-Rennen	26. März 2011	Hans Gallati
SKI91-Rennen	2. April 2011	SCBK
Club Weekend	9./10. April	Gabi May
NSV-Absenden	21. Mai 2011	SCBK/Hans Gallati
GV SCBK	1. Juni 2011	Hans Gallati

JO-Beckenried Cup Sponsor:

PaderleG
Lösungen, die verbinden



swisstombola

Swisstombola AG
Industriestrasse 16
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 90 30
Telefax 041 672 90 39
info@swisstombola.ch
www.swisstombola.ch

**ERFAHRUNG UND PRINTER FÜR VEREINSBROSCHÜREN UND FESTFÜHRER
WIR HABEN SIE!**

Wir helfen Ihnen beim Textinhalt, Layout und Gestaltung und produzieren in verschiedensten Formaten und Farben - professionell, schnell und günstig!
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte:
Telefon: 041 672 90 30 / E-Mail: info@swisstombola.ch

your partner to win!



GeoTeam AG

Geomatik, Tunnel- und Ingenieurvermessung

Dorfstrasse 71

Telefon 041 622 12 22
<http://www.geoteam.ch>

6375 Beckenried

Fax 041 622 12 24
team@geoteam.ch

Tunnel - Vermessungen

Programmierung und Vermietung von Motorlasersystemen

Absteckungen im Hoch- und Tiefbau

Geländeaufnahmen und Volumenberechnungen

Deformations- und Setzungsmessungen

Vermessungsarbeiten im Wasserbau

Fassadenaufnahmen



SO SEHEN SIEGER AUS!



Mike Schmid
Skicross Olympiasieger und
Sieger Gesamtweltcup
mit dem Testsieger Ski Laser SX

 13 Testsieger in der aktuellen Ski-Kollektion 2010/2011



 Skiservice auf allen Marken, auch wenn nicht Stöckli draufsteht

 Grösste Skischuh-, Skimode- und Helmauswahl der Schweiz

Die Filiale in Ihrer Nähe:

Stöckli Outdoor Sports
Kommetsrüti 7, 6110 Wolhusen
Tel. 041 492 62 62, info@stoeckli.ch



www.stoeckli.ch

ENGELBERG | HEIMBERG | HOCH-YBRIG LAUCHEREN | HOCH-YBRIG SEEBLI | ITTIGEN/BERN | KLOTEN | MELCHSEE-FRUTT
NIEDERLENZ | **NEU** | SÖRENBERG | ST-LÉGIER S/VEVEY | WÄDENSWIL | WIL/SG | WOLHUSEN | ZUCHWIL